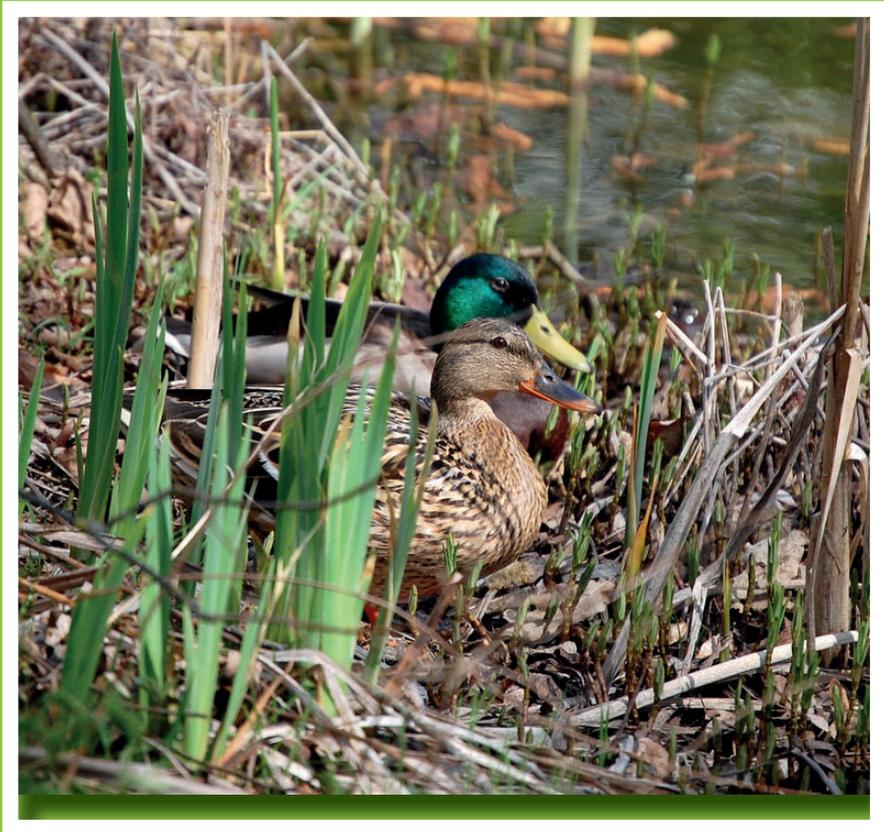


Pframminger Gemeindeblatt





Das nächste Gemeindeblatt erscheint:

Anfang Juli 2021

Beiträge bitte bis spätestens **01.06.2021** bei den unten angegebenen E-Mail Adressen abgeben.

Bitte beachten:

Textbeiträge nur in Word-Datei zusenden. Fotos bitte zusätzlich als Mail-Anhang übermitteln. Der Herausgeber behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Wir bitten für diese Regelung um Ihr Verständnis.

Die Gemeinde geht davon aus, dass nur Daten und Bilder übermittelt werden, mit deren Veröffentlichung die Betroffenen einverstanden sind und die Vorgaben der DSGVO eingehalten sind.

Die Herausgeber:

Gemeinde Oberpframmern – Tel.: 08093/5314

gemeinde@oberpframmern.de

Bitte die Beiträge abgeben bei:

Anita Huber – Tel.: 08093/799

gemeinde@oberpframmern.de und huber@oberpframmern.com

Zuständig für Schule und Kinderhaus, Kinderkrippe sowie Gemeinde- und Behördeninfos

Barbara Huber – Tel.: 08093/4933

barbaralutzhuber@web.de

Zuständig für Vereinsnachrichten, kirchliche und kulturelle Beiträge

Druck und Layout: Druckerei Altermann

Bild Vorderseite: Anita Huber

„Enten am Esterndorfer Weiher“



• Grußwort des Bürgermeisters	4-7
• Wichtiges aus dem Gemeinderat	8-14
• Behördeninfos	15-32
• Energie- und Umwelt	33-37
• BRK - Kinderhaus	38-39
• Kinderkrippe	40
• Kinderseite	41
• Aus dem Vereinsleben	
- Förderverein Pframminger Kinder e.V.	42-46
- Basar-Team Oberpframmern	47
- Schützenverein Oberpframmern	48
• Sportangebote	
- TSV Wanderprogramm	49-50
• Kulturelles	
- Damals in Pframmern“	51-54
- Hilfsangebote	55-56
- Bücherei	57-59
• Aus der Pfarrgemeinde	60-61
• Sonstiges	62-65
• Energiespartipp	66
• Aktueller Veranstaltungskalender	67



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einer gefühlt extra langen Winterzeit mit relativ konstanten Temperaturen meist um den Gefrierpunkt spürt man wieder die Kraft der Sonne. Bald wird der Frühling die Natur sichtbar erwecken.

Zum Jahresanfang gebe ich Ihnen in diesem Gemeindeblatt gerne wieder einen kurzen Ausblick auf die Geschehnisse in Ihrer Gemeinde.



Corona-Pandemie

Seit Anfang November wird unser öffentliches Leben und auch unser Privatleben durch die Pandemie stark eingeschränkt. Glücklicherweise haben wir im Ort bisher, soweit ich weiß, nur wenige stärkere coronabedingte Erkrankungen und keine Sterbefälle zu beklagen. Die verordneten Einschränkungen betreffen uns unterschiedlich stark. Vor allem die Schließung von Schulen und Kinderbetreuung stellt mit Sicherheit viele unserer Eltern vor große Herausforderungen. Das mir persönlich für die Ortsgemeinschaft besonders wichtige Gesellschaftsleben steht völlig still, aber sehr erfreulich war und ist die große Hilfsbereitschaft seit Beginn dieser Pandemie. Wir alle sehnen uns danach, unser „altes Leben“ wieder leben zu können. Und auch wenn das Einhalten der Vorgaben immer schwerer fällt, bitte ich doch um Geduld und weiterhin um das strikte Beachten der Hygiene- und Abstandsvorschriften. So hoffe ich und wünsche mir für uns alle eine baldige Rückkehr zu unserem gewohnten Leben.

Aussegnungsstätte

Der Rohbau unserer neuen Aussegnungsstätte wurde fristgerecht im November letzten Jahres fertig. Die dann noch vor dem Winter geplante Ausführung des Dachstuhls konnte aufgrund von Lieferverzögerungen von Material aus dem Zillertal nicht mehr durchgeführt werden. Mittlerweile ist die Lieferung



erfolgt, und sobald es die Wetterlage zulässt, werden die Arbeiten fortgesetzt. Das Zeitfenster für die Fertigstellung ist bis zum Sommer angesetzt.

Neues Bauland für Ortsansässige

Der Gemeinderat hat den Kriterienkatalog für das neue Bauland für Ortsansässige in mehreren Sitzungsgängen ausgearbeitet. Dieser muss nun noch auf die Rechtssicherheit geprüft werden. Parallel wurden auch die dafür notwendigen Grundstücksverhandlungen auf den Weg gebracht. Sobald diese notariell abgeschlossen sind, wird der Kriterienkatalog an alle Interessierten zur Bewerbung herausgegeben. Wir bitten hier also noch um etwas Geduld.

Straßenbaumaßnahme in unserer Ortsmitte

Endlich haben wir von der Regierung von Oberbayern die Förderzusage und die Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zur Aufweitung des Straßenverlaufes in der Ortsmitte (Gabelung Münchener und Zornedinger Straße) erhalten. Mit dieser Maßnahme soll u.a. eine Verbesserung der Fußgängersituation, durch die Verbreiterung des Gehweg auf Höhe Alter Wirt und eine Querungshilfe auf der Zornedinger Straße von Ost nach West erreicht werden. Die Umsetzung soll in den Sommerferien erfolgen.

Windenergie im Höhenkirchener Forst

Die Ergebnisse aus der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung sowie die Windmessungen und das Windtragsgutachten liegen mittlerweile vor. Diese Daten werden der Öffentlichkeit in einer Präsenzveranstaltung am 17.03.2021 in Höhenkirchen vorgestellt, soweit es das Infektionsschutzgesetz zulässt. Die aktuellen Informationen zu diesem Thema können Sie auf unserer Homepage mit der Verlinkung zu: www.windenergie-hoehenkirchener-forst.de abrufen. Wenden Sie sich bitte bei Fragen auch an die von unserem Arbeitskreis Energie extra für die Gemeinde Oberpfafframmern eingesetzten „Windkümmerer“ aus Ihrer Nachbarschaft (siehe Seite 34 - 35).

Mobilfunk

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Alternativstandort für einen Mobilfunkmasten am Rathaus wurde von der Deutschen Telekom akzeptiert. Die



ersten Planungsschritte zum Genehmigungsverfahren sind gestartet. Wie bereits mitgeteilt wird mit einer Bauzeit von 2-3 Jahren gerechnet, sobald eine baurechtliche Genehmigung erteilt wird. Erst dann wird die Mobilfunk-Versorgungslücke im Westen von Oberpfaffern und dem Siedlungsgebiet Tal gedeckt sein.

Kinderspielplatz im Westen von Oberpfaffern

Die Planungen für die Erstellung eines Kinderspielplatzes im Westen hat der Gemeinderat aufgenommen. Auf der erst kürzlich erworbenen Fläche an der Birkenstraße soll der Spielplatz entstehen. Der dazu notwendige Bauantrag (Außenbereich) soll zeitnah beschieden werden, damit die weiteren Schritte zu einer baldigen Umsetzung fortgeführt werden können.

Kinderbetreuung

Nach Mitteilung der Schulleitung werden in diesem Jahr mehr als 70 Kinder aus Oberpfaffern und Egming vom Kindergarten in die Schule wechseln. Das bedeutet, dass wir statt bisher zwei im Schuljahr 2021/2022 drei erste Klassen im Schulhaus unterbringen müssen. Die ohnehin begrenzten Kapazitäten sind damit ausgefüllt. Auch die auf uns zukommende Pflicht zur Einführung von Ganztagsklassen wird zum großen Thema. Aus diesem Grund wird sich der Gemeinderat in diesem Jahr mit den Raumanforderungen für unser Schulhaus beschäftigen.

Freiwillige Feuerwehr

Die gesetzlichen Bestimmungen und Herausforderungen für den Dienst und die technischen Mittel für unsere freiwillige Feuerwehr werden immer größer und vielfältiger. Auch hier entspricht das vorhandene Platzangebot in dem vor über 40 Jahren erbauten Feuerwehrhaus nicht mehr den aktuellen Anforderungen. So muss sich das Gremium zeitnah auch mit einem Feuerwehrhaus An- und Neubau beschäftigen.

Wie Sie erkennen, haben wir uns neben der Bewältigung der kommunalen Pflichtaufgaben für dieses Jahr viele weitere Projekte zur Umsetzung vorgenommen.



Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling und hoffe, dass uns das Infektionsgeschehen in unserem Alltag nicht zu sehr einschränkt. Halten wir fest zusammen, unterstützen wir uns gegenseitig in dieser ungewöhnlichen Zeit und blicken wir positiv in die Zukunft, denn:

„Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich“

Bleiben Sie gesund!

Ihr Andreas Lutz

Erster Bürgermeister





Wichtiges aus dem Gemeinderat in der Zeit vom September 2020 bis Januar 2021:

Die gesamten öffentlichen Sitzungsniederschriften sind auf der Gemeinde-Homepage einzusehen unter:
www.gemeinde-oberpframmern.de/Rathaus&Servic/Ratsinformation

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt bzw. wurden behandelt:

- Antrag Befreiung zur Errichtung einer Zaunanlage am Drosselweg 23 in Tal (Sitzung vom 08.10.20)
- Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit 7 Wohneinheiten an der Glonner Straße 5 (Sitzung vom 05.11.20)
- Errichtung zweier Anbauten an bestehender Doppelhaushälfte sowie einer Außentreppe als Eingang für eine Einliegerwohnung, St.-Andreas-Weg 11 (Sitzung vom 05.11.20)
- Umbau eines Einfamilienhauses in ein Dreifamilienhaus mit Anbau und Stellplätzen, St.-Georg-Straße 6a (Sitzung vom 03.12.20)
- Erweiterung und Aufstockung des bestehenden Zweifamilienhauses, Waldstraße 4a (Sitzung vom 03.12.20)
- Neubau Zweifamilienhaus mit Garage, Steinseestraße 13 (Sitzung vom 03.12.20)
- Neubau einer DG-Wohnung auf best. Zweifamilienhaus, Wendelsteinstraße 18 (Sitzung vom 14.01.21)
- Anbau einer Küche und eines Kinderzimmers, Mühlweg 16 (Sitzung vom 14.01.21)

Zuschussanträge wurden behandelt:

- **Berufsbildungswerk Kirchseeon - Antrag auf Bezuschussung „Berufsorientierung 2020“** (Sitzung vom 14.01.21)

Der Gemeinderat Oberpframmern stimmt dem Antrag des Berufsförderungswerkes München auf Bezuschussung des Angebotes zur vertieften „Berufsorientierung 2020“ zu und beschließt, dass für die 8 Schüler/innen aus Oberpframmern, die an diesem Projekt teilgenommen haben, je 100 € Zuschuss (gesamt 800 €) gezahlt werden.



- **Montessori-Schule Niederseeon - Antrag auf Bezuschussung im Jahr 2021** (Sitzung vom 14.01.21)
Der Gemeinderat stimmt einem Zuschuss von 100 € für jeden aus Oberpfaffenhofen kommenden Schüler/in (derzeit 7) zu. Die Mittel in Höhe von 700 € sind im HH-Plan 2021 einzuplanen bzw. bereitzustellen.
- **Kreisverkehrswacht Ebersberg eV - Antrag auf Bezuschussung (Gemeindeentgelt 2021)** (Sitzung vom 14.01.21)
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 122,55 € (2.451 Einwohner x 0,05 Euro = 122,55 €) für das Jahr 2021 zu.

Zukunftsplanung zum freien Grundstück Münchener Str. 4

(Sitzung vom 08.10.20)

Bgm. Lutz teilt mit, dass er immer wieder auf die Nutzung der freien Fläche in der Ortsmitte angesprochen wird. Er würde gerne per Gemeinderatsbeschluss festlegen, wie das Gremium zu einer künftigen Bebauung, z.B. mit einem neuen Rathaus, steht. Während der Diskussion kam man schnell überein, dass aufgrund dringlicherer Maßnahmen (z.B. Feuerwehrhausanbau, Schulhauserweiterung) die Planung eines neuen Rathauses auf dem Gelände in der Ortsmitte bis auf weiteres keine Priorität hat und zurückgestellt werden soll.

Beschluss :

Aus Sicht des Gremiums wird dem Bau eines neuen Rathauses in der Ortsmitte, Grundstück an der Münchener Str. 4, vorerst keine Dringlichkeit eingeräumt und eine diesbezügliche Planung bis auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

Straßenlampenumrüstung LED

Im Gemeindegebiet Oberpfaffenhofen wurden die Arbeiten zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED durch die Fa. Bayernwerk AG Mitte Oktober 2020 begonnen und sind mittlerweile auch abgeschlossen. Die Umstellung der Bergmeisterleuchten hat sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten etwas länger hingezogen, wird aber in den nächsten Tagen erfolgen.



Die örtliche Begleitung dieser Bauausführung hat unser Gemeindemitarbeiter Herr Andreas Bauer übernommen. Sollten Sie zur Bauausführung/Ausleuchtung Fragen oder Verbesserungsvorschläge haben, setzen Sie sich bitte mit ihm in Verbindung - Tel.: 0160/97229107.

Vergabe - Umstellung auf LED Beleuchtung im Feuerwehrhaus

(Sitzung vom 05.11.2020)

Bereits Ende 2018 hat die Freiwillige Feuerwehr angefragt, die Beleuchtung im Feuerwehrhaus und im Außenbereich des Gebäudes zu verbessern. In diesem Zuge soll dabei auch gleich die Beleuchtung auf die deutlich effizientere LED Beleuchtung umgestellt werden. Das im Feuerwehrhaus integrierte Schützenheim wurde bereits komplett auf LED umgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an den günstigeren Anbieter, die Fa. Rexel Germany GmbH & Co KG, 80607 München, zum Angebotspreis von 6.670,30 €.

Für die Elektroarbeiten wird dem 1. Bürgermeister der Vorratsbeschluss erteilt, das Angebot der Fa. Ravlic um die Versorgung des WLAN Netzwerks im Feuerwehrhaus sowie Jugendraum und Schützenheim zu ergänzen und neu zu verhandeln sowie den Auftrag dazu zu erteilen.

Grundschule Egming-Oberpframmern - Haushalt 2021

(Sitzung vom 03.12.20)

Die Haushaltsansätze für die Grundschule Egming-Oberpframmern für das Haushaltsjahr 2021 wurden von Frau Widmann, Rektorin der Schule, vorgelegt.

Eine Liste mit den Haushaltsaufstellungen wurde jedem Gemeinderat*in vorab ausgehändigt. Der Gesamthaushalt für die GS Egming-Oberpframmern beläuft sich auf 59.000,00 €, der im Verhältnis der Schülerzahlen (Egming 86 Schüler / Oberpframmern 89 Schüler) auf die Gemeinden Egming (49 %) und Oberpframmern (51 %) aufgeteilt wird.



Seit 2020 ist unser Schulverband Mitglied beim Klimaschul-Projekt der Energieagentur Ebersberg/München.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltsaufstellung für 2021 der Grundschule Egming-Oberpframmern wie vorgelegt zu.

Genehmigung des BRK-Haushaltes 2021 für den Kindergarten

(Sitzung vom 14.01.21)

Das BRK Ebersberg, Träger des Kinderhauses, hat für das Jahr 2021 die Haushaltsplanung vorgelegt. Gegenüber dem Vorjahr 2020 haben sich wieder einige Veränderungen ergeben. Die Kinderzahl steigt von bisher 115 auf 118. Demnach erhöht sich die Anzahl des pädagogischen Planstellenschlüssels von bisher 10,90 auf 12,23.

Die Gesamtkosten für die Kommune belaufen sich für das Jahr 2021 auf 338.152,45 Euro (im Vergleich zum Vorjahr: 289.609,62 Euro).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Haushaltsplanung des BRK Ebersberg, für das Jahr 2021 für unser Kinderhaus Oberpframmern, zu.

Genehmigung des BRK-Haushaltes 2021 für die Kinderkrippe

(Sitzung vom 4.01.21)

Das BRK Ebersberg, Träger unserer Kinderkrippe, hat die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 vorgelegt. Gegenüber dem Vorjahr 2020 haben sich wieder einige Veränderungen ergeben, die von Bgm. Lutz erläutert wurden. Die Kinderzahl steigt von bisher 15 auf 17. Die Anzahl des pädagogischen Planstellenschlüssels erhöht sich nur unwesentlich von bisher 3,03 auf 3,30.

Die Gesamtkosten für die Kommune belaufen sich für das Jahr 2021 auf **96.484,61 Euro** (im Vergleich zum Vorjahr: 74.044,64 Euro).



Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Haushaltsplanung des BRK Ebersberg, für das Jahr 2021 für unsere Kinderkrippe Oberpframmern, zu.

Genehmigung - Haushaltsplanung 2020/2021 für unsere Mittagsbetreuung (Sitzung vom 08.10.20)

Das BRK Ebersberg hat uns die Haushaltsplanung für unsere Mittagsbetreuung in Oberpframmern für das Schuljahr 2020/2021 vorgelegt. Wesentliche Änderungen zum Vorjahr haben sich nicht ergeben. Die Gesamtkosten für die Kommune belaufen sich auf 19.588,52 € (Vorjahr 17.892,42 €). Für das neue Schuljahr wurden 11 Kinder für 3 Tage und 14 Kinder für 5 Tage angemeldet. Die Mittagsbetreuung ist mit dieser Belegung bis auf einen Platz voll ausgelastet.

Bericht des Bürgermeisters:

Zur Parksituation auf Nebenstraßen in unserem Gemeindegebiet (Sitzung vom 14.01.21)

Die Parksituation in vielen Bereichen in unserem Gemeindegebiet spitzt sich immer mehr zu. Oftmals parken auf kurzen Straßenabschnitte mehrere PKW hintereinander. Dies führt dazu, dass oft Zufahrten für den Rettungsdienst, Feuerwehr oder Müllabfuhr nur sehr schwer oder auch gar nicht passierbar sind. Besonders nach ergiebigen Schneefällen ist für die Räum- und Streufahrzeuge zum Teil kein oder nur eingeschränkt Winterdienst möglich. Grundsätzlich ist zu überlegen, wie dem Parkverhalten entgegengewirkt werden kann. Ein Halteverbot verlagert in der Regel die Situation nur in die Nebenstraßen.

Während der Diskussion wurden einige Brennpunkte angesprochen:

- Im St. Andreas Weg prüfen, ob die Möglichkeit besteht, das Halteverbot auf die Gehwegseite zu verlegen (war früher schon so; es wäre zu klären, warum dies geändert wurde).
- In der Siegertsbrunner Straße (Dorffinnenbereich) wäre die Möglichkeit,



- den bereits bestehenden, zeitlich beschränkten Halteverbotsbereich auszuweiten.
- In der Alpspitzstraße hat man bisher auch noch keine Lösung gefunden. Es wird davon ausgegangen, dass einige der abgestellten PKWs vorher an der Egmatinger Straße geparkt haben.
 - Im nächsten Gemeindeblatt soll ein Beitrag eingestellt werden, der dazu auffordert, die eigenen Garagen auch wieder als solche zu nutzen (siehe Beitrag Seite 18).

Kunstflugbox über Höhenkirchner Forst

Über dem Höhenkirchner Forst besteht schon seit längerem eine sog. Kunstflugbox, das heißt, hier kann der Kunstflugsport von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang an 7 Tage in der Woche ausgeübt werden. Unterschriftensammlungen in der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn und Beschwerden von Bürger*innen aus Oberpfaffenhofen konnten bisher kein Verbot für Flüge an Sonn- und Feiertagen bzw. während der Mittagszeit erwirken.

Nun hat ein Bürger aus Oberpfaffenhofen beim Petitionsausschuss im Dt. Bundestag eine Petition eingereicht. Unter dem Titel: „Luftsport – Verbot von Kunstflügen an Feiertagen und Wochenenden sowie während der Mittagszeit“ mit der ID 115832 konnte diese Petition für eine gewisse Zeit unterstützt werden. Ob diese Petition Erfolg hatte ist noch nicht bekannt.

Klimabericht 2020

(Sitzung vom 14.01.21)

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 09.01.2020 ist vom Bürgermeister dem Gemeinderat zweimal jährlich ein Bericht über Fortschritt und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen zu geben. Dieser Energiebericht wurde jedem Gremiumsmitglied als Tischvorlage bereitgestellt. Bgm. Lutz erläutert die seit 2018 umgesetzten Projekte, die sich zum großen Teil auf die gemeindlichen Liegenschaften (Gebäude, Wasser, Straßenbeleuchtung, etc.) beziehen. Für die Bürger*innen der Gemeinde Oberpfaffenhofen kann der Energiebericht im Rathaus der Gemeinde eingesehen werden bzw. wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.



Zu den weiteren geplanten Aktionen in diesem Bereich:

- Den hohen Stromverbrauch der Wasserpumpen (Kosten von 40.000 €/jährlich) durch PV-Anlagen zu kompensieren. Die Umsetzung ist jedoch etwas schwierig. Eine eventuell mögliche Freiflächen-PV Anlage auf der Ausgleichsfläche im Tal ist nicht möglich, da diese als hochwertige Ökofläche der Gemeinde ausgewiesen ist. Eine Alternative wäre die Verbindung PV Anlage auf MZH- oder Kinderhausdach und Leitungsverlegung bis zum Wasserhaus. Eine Kostenschätzung soll demnächst erfolgen.
- Bau einer E-Ladesäule im Gemeindegebiet.

Zusammenfassend gab Bgm. Lutz zu verstehen, dass alle Bürger*innen, Firmen und Behörden und Regierungen weltweit an diesem Thema arbeiten müssen. Alleine auf kommunaler Ebene werden wir das Problem „Klimawandel“ nicht lösen können.





Aktuelles vom Wertstoffhof:



Wertstoffhofmitarbeiter:

Hans-Jürgen Müller und Sepp Lutz

Öffnungszeiten ab 01. April bis 31. Oktober:

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr (bitte Änderung beachten!)

Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr

Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Verlegung der Glascontainer in den Innenbereich des Wertstoffhofes.

Leider hat die Lärmbelästigung der unmittelbaren Anwohner des Wertstoffhofes, durch das Einwerfen von Altglas außerhalb der Einwurfzeiten, sehr stark zugenommen. Der Gemeinderat hat sich daher in der Sitzung am 3. Dezember 2020 zu dem Entschluss durchgerungen, die Glascontainer in den eingezäunten Bereich des Wertstoffhofgeländes zu verlagern. Ein Einwerfen ist somit nur noch zu den o.g. Öffnungszeiten möglich.

Wir hoffen auf ihr Verständnis für diese Maßnahme und bitten Sie, auch für die verbleibenden, frei zugänglichen Container wie Papier und Gartenabfall, sich an die Einwurfzeiten zu halten.

Altspeiseöl entsorgen

Ab sofort kann man am Wertstoffhof Altspeisefette abgeben. Hierzu bitte vorab am Wertstoffhof einen **Mehrweg-Sammeleimer** zum Kautionspreis von **2 €** erwerben. Ist dieser voll, so wird er am Wertstoffhof abgegeben und gegen einen neuen Eimer ausgetauscht. Näheres können Sie der **Öli-Fibel** entnehmen. Diese erhalten Sie im Rathaus oder bei den Mitarbeitern des Wertstoffhofes.



Die nächste Gartenabfallsammlung findet am Montag, den 29.03.2021 statt.

Wir bitten Sie die Gartenabfälle (haushaltsübliche Menge) wenn möglich gebündelt – keine Plastikschnüre – bereits am Vorabend am Straßenrand bereitzulegen. Baum- und Strauchschnitt sollen dabei nicht länger als ca. 3 m sein und in eine Richtung gelegt werden.



Wir bitten Sie auch, nach der Abholung den Straßenbereich von zurückbleibenden Blättern und kleinen Ästen zu reinigen.

Bitte nicht zu sperrig und nicht kreuz und quer stapeln!

Von einer haushaltsüblichen Menge spricht man bei etwa 2-3 Kubikmeter. Für kleineres Schnittgut stellt die Gemeinde Gartenabfallsäcke aus Papier kostenlos zur Verfügung. Diese können zu den Öffnungszeiten im Rathaus Oberpframmern (Do. 14.00 – 18.00 Uhr) abgeholt werden.

Gartenabfälle in Plastiksäcken werden nicht mitgenommen!!!

Bitte beachten!

Schutzmaßnahme für brütende Vögel

Rund um den Hecken- und Gehölzschnitt ist der Vogelschutz in Deutschland von Bedeutung. Das Bundesnaturschutzgesetz legt unmissverständlich fest, dass zwischen dem

1. März und 30. September

keine Hecke geschnitten, auf den Stock gesetzt oder gar gerodet werden darf.



Personalwechsel bei den Bauhofmitarbeitern:

Der eine geht: **Josef Vogl**

Nach fast 30 Jahren (1.10.1991) verlässt Sepp Vogl das Bauhof-Team und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen unserem „Bauhofleiter und Wasserspezialisten“ alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.



Der andere kommt: **Oliver Matschulat**

Für den scheidenden Josef Vogl hat der Gemeinderat sich für den seit Mai 2008 in Oberpfaffenhofen lebenden Oliver Matschulat als Nachfolger entschieden. Oliver Matschulat (verheiratet, ein Kind), der ausgebildeter Gärtner ist, soll hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Wasser und Straße eingesetzt werden.

Wir wünschen dem Oliver ein gutes Gelingen und viel Freude in seinem neuen Tätigkeitsbereich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Team.



Garagen und Stellplätze

In der Gemeindeverwaltung gehen immer wieder Klagen über zugeparkte Straßenränder bzw. sich daraus ergebende Parkplatznot ein. Dabei ist leider auch zu beobachten, dass Handwerker ihre Firmenwagen bis hin zum LKW zuhause an den Straßenrändern abstellen oder die Straßen von Anhängern und Wohnwägen usw. zugeparkt werden. Dadurch wird das Ein- und Ausfahren zu Privatgrundstücken zum Teil erheblich erschwert, schlimmsten Falls gibt es für Rettungsdienst, Feuerwehr, Müllabfuhr oder Winterdienst kein Durchkommen mehr.



Nach den einschlägigen Bestimmungen der Bayer. Bauordnung und der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind für jedes Anwesen Stellplätze in ausreichender Zahl und Größe auf dem Baugrundstück selbst bereit zu stellen. Es ist also grundsätzlich erst einmal jeder Grundstückseigentümer eigenverantwortlich, dass der Stellplatzbedarf, der sich aus der jeweiligen Nutzung seines Grundstückes ergibt, auch auf seinem Grundstück gedeckt wird.

Leider stellen wir aber immer wieder fest, dass private Garagen oder Stellplätze in ihrer Nutzung missbraucht werden. So werden z.B. häufig Garagen zu Lagerräumen oder Werkstätten zweckentfremdet und können dann ihren eigentlichen Zweck nicht mehr erfüllen. Abgesehen davon, dass schon die Nutzungsänderung selbst baugenehmigungspflichtig sein könnte, gehen dadurch jedenfalls die notwendigen Stellplätze auf Privatgrund verloren und es werden öffentliche Parkflächen durch die dann dort abgestellten Kraftfahrzeuge belegt.

Wir appellieren deshalb an alle Beteiligten, Garagen und Stellplätze auf ihren Grundstücken für den eigentlichen Zweck bereit zu halten und zu nutzen. Nur so bleibt auf dem öffentlichen Straßenraum die Verkehrssicherheit gewahrt und der Parkraum im Interesse der Allgemeinheit geschont.

Schwer verletztes Reh auf der Loipe

Eine traurige Entdeckung musste eine Oberpfämmerner Langläuferin am Montag, den 18.01. gegen Mittag auf der Loipe im Tal machen. Ein durch Bisswunden schwer verletztes Reh kauerte verängstigt am Waldrand. Der herbeigerufene Jäger erlöste das Rehkalb von ihrem Leiden. Die Verletzungen deuten auf einen wildernden Hund.



„Wir wollen gar nicht auf alle Hundebesitzer schimpfen“, sagt der zuständige Jäger. Doch die Jägerschaft bittet die Halter dringend darum, ihre Hunde an der Leine zu führen. Ein paar Meter Radius auf den Wegen seien kein Problem, doch immer wieder beobachte er, dass Hunde sich selbstständig machten. Was in diesen unbeobachteten Zeiträumen aber passiere, wüssten die Besitzer oft nicht.

Kritisch ist das aber besonders in der kalten Jahreszeit. Im Sommer hätten Hunde kaum eine Chance, ein vitales Reh zu stellen. Anders sei das im Winter. Dann fahre das Rehwild seinen Stoffwechsel herunter, um Energie zu sparen und mit weniger Futter auszukommen, das wie jetzt gerade kaum vorhanden sei. Ergebnis laut Jagdpächter: „Das Reh hat gar keine Energie, um weiter zu flüchten.“ Nach kurzer Strecke bleibe es daher stehen. Denn den Energieverlust einer schnellen und längeren Flucht kann es aufgrund des winterbedingt verkleinerten Magens anschließend gar nicht kompensieren. Es würde verhungern. Hinzu komme, dass sich das Wild zurzeit ohnehin im Corona-Stress befinde. In seinen Ruheräumen werde es aufgestört durch die gewachsene Zahl an Fußgängern und Hunden. Immer mehr Menschen hielten sich im Wald auf und zudem nicht an die Wege, sondern streiften auch quer durch den Wald. „Wir haben rund drei Mal so viele Spaziergänger wie sonst“, so die Schätzung des Wildpflegers, der – wie wohl alle Naturfreunde und Jäger in Oberpfämmern – um mehr Abstand und Rücksicht bittet, um das Wild zu schonen.



Corona – Ein Virus, viele Fragen.

Ansprechpartner

Ihre ersten Ansprechpartner sind die Mitarbeiter des Landratsamtes Ebersberg am **Bürgertelefon** 08092 85 16 16,
Ihr **Hausarzt** und der **hausärztliche Bereitschaftsdienst** Tel. 116 117.

Bürgertelefon: 08092 85 16 16

Montag – Freitag : von 08:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr

Diagnostikzentrum: 08092 823 686

Eine Liste der **Testpraxen** zur Durchführung einer Testung auf COVID-19 finden Sie auf der ÄKV - <https://www.aekv-ebersberg.de/aktuelles/221-18-97-2020-aekv-ebersberg.html>

Impfzentrum: 08092 863 140

Täglich von 06:00 - 22:00 Uhr

Hotline für Gewerbetreibende - Unternehmer - Mittelständler - Gastronomen - Künstler

Sie haben Fragen bezüglich der Auswirkungen der Corona-Krise auf Ihr Unternehmen?

Bitte melden Sie sich bei der Hotline des Landratsamts für Unternehmen unter **08092 823 685**.

Über die E-Mailadresse corona-gewerbe@lra-ebe.de können Sie sich mit Ihren Anfragen auch schriftlich an uns wenden.

Montag - Freitag: von 08:00 - 12:00 Uhr

Corona-Hotline der Bayerischen Staatsregierung: 089 122 220

Täglich von 8:00 - 18:00 Uhr



Wichtige Info aus dem Bauamt!



**Bauanträge ab 01.03.2021
digital einreichen!**



Herr Steckler, vom VG-Bauamt, informiert über den Ablauf des ab 01.03.2021 geltenden Digitalen Baugenehmigungsverfahrens:

Ab dem 01.03.2021 wird das Baugenehmigungsverfahren im Landkreis Ebersberg digitalisiert. Ab diesem Zeitpunkt sind alle baurechtlichen Anträge (Bauantrag, Vorbescheid, Freisteller, isolierte Befreiung, etc.) digital über ein Online-Portal einzureichen. Der entsprechende Link wird

ab dem 01.03.2021 auf der Internetseite des LRA EBE gesetzt. Die Architekten und Planer des Landkreises werden vom LRA entsprechend im Februar 2021 noch informiert.

Bauanträge können zwar auch noch in Papierform abgegeben werden, diese werden dann aber vom LRA eingescannt und das Verfahren digital beendet. Es gibt keine genehmigten Papierpläne und Bescheide mehr.

Daher müssen ab dem 01.03.2021 alle baurechtlichen Anträge zuerst beim LRA abgegeben und erfasst werden. Dieses prüft dann die Vollständigkeit der Anträge und beteiligt dann wiederum die betroffenen Behörden (u. a. Gemeinden). Die Antragsunterlagen werden also nicht mehr in den Kanzleien der Gemeinden angenommen sondern müssen direkt zum LRA gebracht werden. Als Bürgerservice kann der Bauantrag auch jeden Montag und Donnerstag früh mit der Dienstpost vom Rathaus Glonn weitergegeben werden. Dies führt jedoch zu Verzögerungen im Verfahren.

Die neue 3-Monats Frist für eine Baugenehmigung des Landratsamtes beginnt mit Feststellung der Vollständigkeit eines Antrags durch das LRA. Die 2-Monatsfrist für das gemeindliche Einvernehmen beginnt mit der Behördenbeteiligung durch das LRA.



Ein Antrag kann auch erst nach Beteiligung durch das LRA in der nächstmöglichen Sitzung behandelt werden. Die bisherige Regel mit 1 Woche vor der Sitzung gilt damit nicht mehr, es liegt schlicht nicht mehr in Hand der Verwaltung.

Die schnellste Behandlung eines Antrags ist somit gewährleistet, wenn der Antrag digital beim LRA eingereicht wird. Papierpläne sollten auch direkt beim LRA abgegeben werden, um weitere Verzögerungen zu vermeiden. Bei Feiertagen am Montag oder Donnerstag verschiebt sich auch die Dienstpost entsprechend.

Bauberatung und gemeindliche Sicht auf Bauanträge vor Einreichung wird, wie bisher auch schon, auf Anfrage vom Bauherrn/Planer mit dem Bauamt der VG Glonn und ggf. dem/der jeweiligen Bürgermeister/in organisiert.

Bauamt

Verwaltungsgemeinschaft Glonn teilt mit:

Künftig bietet die Verwaltungsgemeinschaft Glonn allen Bürgerinnen und Bürgern an, neben der telefonischen Erreichbarkeit (09093/9097-0) und Terminvereinbarung mit den Bürgerbüros (speziell jetzt in der Corona-Zeit) ab sofort auch eine Online-Reservierung von Terminen zu ermöglichen.

- Homepage der VG: <https://www.vg-glonn.de/>
- Gemeindehomepage: <https://www.oberpframmern.de/vg-glonn.html>



Rund ums Wasser:

Unser Trinkwasser:

Die Gemeinde Oberpfammern lässt in regelmäßigen Abständen die Trinkwasserqualität überprüfen. Prüfberichte können jederzeit bei der Gemeinde zu den Öffnungszeiten eingesehen werden bzw. einer der letzten Prüfberichte ist in diesem Gemeindeblatt eingestellt (Seite 24 - 26).



Information zur Abzugsmöglichkeit von Gartenwasser

Gemäß der Beitrags- und Gebührensatzung können die Wassermengen, die nachweislich zur Gartenbewässerung genutzt werden, bei der Berechnung der Abwassergebühr abgezogen werden. Für den Nachweis ist der Einbau geeichter Wasserzähler erforderlich, der von Ihnen selbst in Auftrag gegeben werden muss. Sind sie daran interessiert? Dann setzen Sie sich doch bitte mit der Gemeinde in Verbindung - Tel.: 08093 5314



Information zum Härtegrad

Der **Härtegrad** des Wassers in der Gemeinde Oberpfammern liegt bei 16,4 °dH das entspricht Härtebereich 3.

Härtebereich	Calciumcarbonat je Liter	
1 weich	< 1,5 mmol/l	< 8,4 °dH
2 mittel	1,5 bis 2,5 mmol/l	8,4 bis 14 °dH
3 hart	> 2,5 mmol/l	> 14 °dH



Dr. Blasy - Dr. Busse

Niederlassung der AGROLAB Labor GmbH, Bruckberg
 Moosstraße 6 a, 82279 Eching am Ammersee, Germany
 Tel.: +49 (08143) 7901, Fax: +49 (08143) 7214
 eMail: eching@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Dr. Blasy-Dr. Busse Moosstr. 6A, 82279 Eching

GEMEINDE OBERPFRAMMERN
 Münchenerstr. 16
 85667 OBERPFRAMMERN

Datum 01.10.2020
 Kundennr. 40005804

PRÜFBERICHT 1568065 - 536115

Antrag **1568065 Trinkwasseruntersuchung**
 Analysennr. **536115 Trinkwasser**
 Projekt **15554 Untersuchung nach Eigenüberwachungsverordnung**
 Probeneingang **25.09.2020**
 Probenahme **24.09.2020 09:40**
 Probenehmer **Josef Berger (2625)**
 Kunden-Probenbezeichnung **937877**
 Zapfstelle **Probekahn**
 Untersuchungsart **LFW, Vollzug EÜV**
 Probengewinnung **Probenahme nach Zweck "a" (mikrobiologisch)**
 Entnahmestelle **Gemeinde Oberpfarrmern**
 .
 Objektkennzahl **Brunnen 1**
411079360019

Untersuchungen aus Anlage 1 und/oder Anlage 3 (Indikatorparameter) der TrinkwV sowie chemisch-technische und hygienische Parameter

Einheit Ergebnis Best.-Gr. TrinkwV / EN 12502 Methode

Sensorische Prüfungen

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV / EN 12502	Methode
Farbung (vor Ort)	farblos			DIN EN ISO 7887 : 2012-04, Verfahren A
Geruch (vor Ort)	ohne			DEV B 1/2 : 1971
Geschmack organoleptisch (vor Ort)	ohne			DEV B 1/2 : 1971
Trübung (vor Ort) *	klar			DIN EN ISO 7027 : 2000-04

Physikalisch-chemische Parameter

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV / EN 12502	Methode	
Temperatur bei Titration KB 8,2	°C	13,0	0	DIN 38404-4 : 1976-12	
Temperatur bei Titration KS 4,3	°C	17,2	0	DIN 38404-4 : 1976-12	
Temperatur (Labor)	°C	13,0	0	DIN 38404-4 : 1976-12	
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	9,4		DIN 38404-4 : 1976-12	
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	µS/cm	557	1	2500	DIN EN 27888 : 1993-11
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	µS/cm	622	1	2790	DIN EN 27888 : 1993-11
Leitfähigkeit bei 25°C (vor Ort)	µS/cm	652	1	2790	DIN EN 27888 : 1993-11
pH-Wert (vor Ort)		7,33	0	6,5 - 9,5	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
pH-Wert (Labor)		7,35	0	6,5 - 9,5	DIN EN ISO 10523 : 2012-04

Kationen

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV / EN 12502	Methode	
Calcium (Ca)	mg/l	94,2	0,5	>20 ¹²⁾	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Magnesium (Mg)	mg/l	25,8	0,5		DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Natrium (Na)	mg/l	6,3	0,5	200	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kalium (K)	mg/l	1,3	0,5		DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01

Anionen

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV / EN 12502	Methode	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,87	0,05	>1 ¹²⁾	DIN 38409-7 : 2005-12
Chlorid (Cl)	mg/l	21,4	1	250	DIN ISO 15923-1 : 2014-07

Die in diesem Dokument berichteten Parameter sind gemäß ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Parameter/Ergebnisse sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.



Dr. Blasy - Dr. Busse

Niederlassung der AGROLAB Labor GmbH, Bruckberg
 Moosstraße 6 a, 82279 Eching am Ammersee, Germany
 Tel.: +49 (08143) 7901, Fax: +49 (08143) 7214
 eMail: eching@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 01.10.2020

Kundennr. 40005804

PRÜFBERICHT 1568065 - 536115

DIN 50930
 / EN 12502 Methode

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN ISO 15923-1 : 2014-07
Sulfat (SO ₄)	mg/l	12,6	1	250
Orthophosphat (o-PO ₄)	mg/l	<0,05	0,05	
Nitrat (NO ₃)	mg/l	21,8	1	50

Summarische Parameter

DOC	mg/l	<0,5	0,5		DIN EN 1484 : 2019-04
-----	------	------	-----	--	-----------------------

Gasförmige Komponenten

Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,51	0,01	<0,2 ¹²⁾	DIN 38409-7 : 2005-12
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	10,5	0,1	>3 ¹³⁾	DIN EN 25813 : 1993-01

Berechnete Werte

Calcitlösekapazität	mg/l	-23		5 ⁸⁾ 9)	DIN 38404-10 : 2012-12
Sättigungsindex Calcit (SI)		0,26			DIN 38404-10 : 2012-12
Freie Kohlensäure (CO ₂)	mg/l	22			Berechnung
Kohlenstoffdioxid, überschüssig (aggressiv) (KKG)	mg/l	0,0			Berechnung
Kohlenstoffdioxid, zugehörig (KKG)	mg/l	22			Berechnung
delta-pH		0,19			Berechnung
Delta-pH-Wert: pH(Labor) - pHc		0,07			Berechnung
pH bei Bewertungstemperatur (pH _{tb})		7,47		6,5 - 9,5	DIN 38404-10 : 2012-12
pH bei Calcitätt. d. Calcit (pH _c tb)		7,28			DIN 38404-10 : 2012-12
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	3,41	0,05		DIN 38409-6 : 1986-01
Gesamthärte	°dH	19,1	0,3		DIN 38409-6 : 1986-01
Härtebereich *		hart			WRMG : 2013-07
Carbonathärte	°dH	16,4	0,14		DIN 38409-6 : 1986-01
Kupferquotient S *		44,69		>1,5 ¹³⁾	Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03
Lochkorrosionsquotient S1 *		0,21		<0,5 ¹³⁾	Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03
Zinkgerieselquotient S2 *		2,47		>3/ _{<} 1 ¹⁴⁾	Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03
Ionenbilanz	%	1			Berechnung

Mikrobiologische Untersuchungen

Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	TrinkwV §15 Absatz (1c)
Koloniezahl bei 36°C	KBE/1ml	0	0	100	TrinkwV §15 Absatz (1c)
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 : 2017-09
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 : 2017-09

- Bei der Mischung von Wasser aus zwei oder mehr Wasserwerken darf die Calcitlösekapazität im Verteilungsnetz den Wert von 10 mg/l nicht überschreiten.
- Die Anforderung hinsichtlich der Calcitlösekapazität gilt als erfüllt, wenn der pH-Wert am Verkaufsgang größer oder gleich 7,7 ist.
- Geforderter Bereich der DIN 50930 "Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser", Teil 6 "Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit"
- Geforderter Bereich der DIN EN 12502 "Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe - Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und -speichersystemen"
- Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt > 0,3 mmol/l (entspr ca 20 mg/l)

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.
 Die parameterspezifischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen.

Die Probenahme erfolgte gemäß: DIN ISO 5667-5 : 2011-02; DIN EN ISO 19458 : 2006-12

Die in diesem Dokument berichteten Parameter sind gemäß ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Parameter/Ergebnisse sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.



Dr. Blasy - Dr. Busse

Niederlassung der AGROLAB Labor GmbH, Bruckberg
Moosstraße 6 a, 82279 Eching am Ammersee, Germany
Tel.: +49 (08143) 7901, Fax: +49 (08143) 7214
eMail: eching@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 01.10.2020
Kundennr. 40005804

PRÜFBERICHT 1568065 - 536115

Nachfolgende Parameter sind grenzwertüberschreitend bzw. liegen ausserhalb des geforderten Bereichs

Analysenparameter	Wert	Einheit	
Basekapazität bis pH 8,2	0,51	mmol/l	Richtwert DIN 50930 / EN 12502 nicht eingehalten
Zinkgieselquotient S2 *	2,47		Geforderter Bereich nicht eingehalten

Anmerkung zu den Ergebnissen der mikrobiologischen Parameter:

Mikrobiologische Untersuchungen, deren Bebrütungszeiten an einem Sonn- oder Feiertag enden, werden nach Ablauf der regulären Bebrütungszeit bis zur endgültigen Auswertung bei 4°C gekühlt gelagert (gemäß DIN EN ISO 8199 : 2008-01).
Zur Identifikation und Bestätigung von Mikroorganismen mittels MALDI-TOF wird die kommerzielle Datenbank MALDI-Biotyper Compass Library V 7.0 von Bruker Daltonik eingesetzt.

Beginn der Prüfungen: 25.09.2020
Ende der Prüfungen: 01.10.2020

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Die auszugswise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Die Ergebnisse in diesem Prüfbericht werden gemäß der mit Ihnen schriftlich gemäß Auftragsbestätigung getroffenen Vereinbarung in vereinfachter Weise i.S. der ISO/IEC 17025:2005, Abs. 5.10.1 berichtet.

Dr. Blasy-Dr. Busse Herr Missun, Tel. 08143/79-143
FAX: 08143/7214, E-Mail: Jan.Missun@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Parameter sind gemäß ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Parameter/Ergebnisse sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.



Pressemitteilung

Landratsamt
Ebersberg



Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung

Da das Beratungsangebot zum Thema „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung“ im Jahr 2020 trotz Corona gut angekommen ist, erweitert die Betreuungsstelle das Angebot für das Jahr 2021 auf zwei Tage pro Monat. Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können sich an zwei Donnerstagen, jeweils von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, zu o.g. Themen informieren und beraten lassen. Dabei wird die Betreuungsstelle von den Mitarbeiterinnen der Betreuungsvereine im Landkreis, Frau Baumann und Frau Grote, unterstützt. Die Sprechstunden finden im Offenen Haus (OHA), Hans-Luft-Weg 4, 85591 Vaterstetten statt. Die jeweiligen Termine sind in der Tabelle dieser Pressemitteilung dargestellt.

Monat	Betreuungsvereine	Betreuungsstelle
April	08.04.	22.04.
Mai	06.05.	20.05.
Juni	10.06.	24.06.
Juli	01.07.	15.07.
August	05.08.	19.08.
September	02.09.	16.09.
Oktober	07.10.	21.10.
November	04.11.	18.11.
Dezember	02.12.	16.12.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kann aber gerne unter der Nummer (08092) 823 563 erfolgen.



Pressemitteilung

Bayerisches Landesamt für
Statistik



Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2021 wird im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, bei ca. einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des gesamten Jahres rund 60.000 Haushalte (nach Zufallsverfahren ausgewählt) in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Zweck dieser repräsentativen Stichprobe ist es, statistische Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, die Wohnsituation sowie über den Arbeitsmarkt zu erhalten.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2016 – MZG 2016) vom 07.12.2016 (BGBl. I S. 2826).



Öffentliche Bekanntgabe des Landratsamtes Ebersberg zur Geflügelpest



In einer Allgemeinverfügung des Landratsamtes Ebersberg zur Anordnung weitergehender Biosicherheitsmaßnahmen in den Geflügelbeständen im Landkreis Ebersberg vom 03.02.2021, wurde im Amtsblatt des Landkreises Ebersberg Nr. 6 öffentlich bekannt gemacht. Diese Allgemeinverfügung kann an unserer Gemeinde-Anschlagtafel in der Ortsmitte sowie auf unserer Gemeindehomepage – www.gemeinde-oberpframmern.de unter „Aktuelle Mitteilungen“ eingesehen werden.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

1. PLATZ



Dem Team des Kommunalparlaments Oberpframmern gelang es, nach 2018, nun zum 2. Mal, bei der Stadtradel-Aktion im Sommer 2020 das Siegerpodest als bestes Kommunalparlament in der deutschlandweiten Wertung zu sichern. Dafür wurde die Gemeinde jetzt von der Stadtradel-Initiative ausgezeichnet.

Durchschnittlich brachten es die 15 Mitglieder des Gemeinderats auf 410,2 Kilometer, was zu einem eindrucksvollen Gesamtergebnis von 6152 Kilometern führte. Ob das Ergebnis auch im Jahr 2021 erreicht oder sogar noch gesteigert werden kann, zeigt sich ab dem 27. Juni 2021, denn dann startet wieder die dreiwöchige Stadtradel-Phase.



Erste Ergebnisse werden vorgestellt

Um zu ermitteln, ob die geplanten Windräder im Höhenkirchner Forst überhaupt wirtschaftlich betrieben werden können, ist eine Windmessung notwendig. Das Ergebnis der halbjährigen Messung, die mit den Ergebnissen der ganzjährigen Messung im Hofoldingener Forst abgeglichen wurden, liegt jetzt vor und wird am **17. März 2021, um 19 Uhr** in der Mehrzweckhalle Höhenkirchen-Siegersbrunn den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Um Mindestabstände wahren zu können und trotzdem möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme zu ermöglichen, wird die Veranstaltung parallel auch als Stream im Internet zur Verfügung stehen.

Neben den Ergebnissen der Windmessung wird die aus den Gemeinden Egmating, Höhenkirchen-Siegersbrunn und Oberpfraammern sowie den Landkreisen Ebersberg und München bestehende ARGE Höhenkirchner Forst auch die Ergebnisse der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) vorstellen, die über den gesamten Jahreszeitraum 2020 durchgeführt wurde.

Verantwortlich für die Veranstaltung ist die Energieagentur Ebersberg-München, Voraussetzung für ihre Durchführung ist die zu diesem Zeitpunkt geltende Corona-Verordnung des Freistaats Bayern. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf www.windenergie-hoehenkirchner-forst.de.



Pressemitteilung



Windenergie im Ebersberger Forst

Termine für Bürgerdialoge und Exkursionen stehen fest

Mit einer kombinierten Brief- und Urnenwahl können die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Ebersberg am 16. Mai 2021 über die fünf geplanten Windräder im Ebersberger Forst entscheiden. Damit sich die Menschen im Landkreis bestmöglich auf diese Entscheidung vorbereiten können, bietet die Energieagentur Ebersberg-München ein Bündel an Informationsmöglichkeiten an. Die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Windenergie ist die Internetseite www.windenergie-ebersberger-forst.de. Dort gibt es einen Überblick über das Projekt und seine Historie und wissenschaftlich fundierte Fakten zur Windenergie.

Ergänzt wird das Angebot um drei Online-Bürgerdialoge. Diese finden jeweils abends am 18. März, am 28. April und am 11. Mai statt. Bei den Bürgerdialogen geben Expertinnen und Experten weitere Einblicke in das Projekt im Ebersberger Forst und seine Auswirkungen auf die Region. Dabei werden sie detailliert auf alle kritischen Nachfragen der Bürgerinnen und Bürger eingehen. Sollten größere Veranstaltungen im Frühjahr wieder möglich sein, wird die Energieagentur versuchen, die Termine der Bürgerdialoge zumindest teilweise als Präsenzveranstaltung anzubieten.

Ein weiterer Baustein sind Exkursionen zu bereits bestehenden Windenergieanlagen in Wäldern in der Gemeinde Fuchstal nahe Landsberg am Lech (20. März, 18. April) und der Gemeinde Berg am Starnberger See (17. April) sowie zum bisher einzigen Windrad im Landkreis Ebersberg in der Gemeinde Bruck (25. März). An den drei Stationen können sich die Bürgerinnen und Bürger ein eigenes Bild vom Flächenverbrauch und der Wirkung von Windrädern auf



sich selbst und auf den Forst machen. Die Teilnahme an den Exkursionen ist kostenlos. Voraussetzung für die Durchführung der Fahrten ist die zu diesem Zeitpunkt geltende Corona-Verordnung des Freistaats Bayern.

Benjamin Hahn

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

Büro Landkreis Ebersberg: Eichthalstraße 10, 85560 Ebersberg

Büro Landkreis München: Bahnhofsweg 8, 82008 Unterhaching

Tel: 08092 33 090 45

Mail: benjamin.hahn@ea-ebe-m.de

Web: www.energieagentur-ebe-m.de





Der Weg in eine saubere Zukunft ohne fossile Brennstoffe

Lange Zeit haben wir den Klimawandel nicht ernst genug genommen. Jetzt stehen wir vor der gigantischen Aufgabe, innerhalb eines Jahrzehnts gewaltige Veränderungen zu bewältigen.

Trotz einer überwiegend positiven Einstellung zum Klimaschutz werden viele durch diese notwendigen Veränderungen verunsichert. Wenn dann noch unvollständige und verfälschte Informationen verbreitet werden, schürt das Ängste und verhindert eine sachliche Auseinandersetzung. Deshalb ist es wichtig, sich ehrlich und faktenbasiert zu Energiewende und auch zu Windenergie in unserer Region zu informieren.

Wird es uns gelingen, unsere Energieerzeugung schnell genug auf eine fossilfreie, CO₂-arme Erzeugung umzustellen? Werden wir hier bei uns zügig genug einen Konsens über das „wie“ finden?

Wir sind überzeugt, dass Windenergie neben Photovoltaik ein unerlässlicher Baustein einer erfolgreichen Energiewende in unserer Region sein kann und sein muss.

„Die Windenergie ist tragende Säule der Energiewende. Sie hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt und leistet heute einen bedeutenden Beitrag zur deutschen Stromversorgung. Kurz- bis mittelfristig bietet die Windenergie das wirtschaftlichste Ausbaupotenzial unter den erneuerbaren Energien.“ Umweltbundesamt

Der technologische Fortschritt hat es möglich gemacht, dass Windenergieanlagen auch bei uns wirtschaftlich und mit geringen Auswirkungen betrieben werden können. Wo Windenergieanlagen stehen könnten, prüfen Experten nach gesetzlichen Vorgaben ganz genau. Nur wenn strenge Kriterien in Bezug auf Naturverträglichkeit und Artenschutz sowie den Einfluss auf die Menschen erfüllt sind, dürfen sie gebaut werden.



Wir vom Arbeitskreis Energie möchten zu einer sachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema beitragen. Nehmen Sie die Informationsangebote wahr, sprechen Sie mit uns oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Fragen an wind@energiewende-oberpframmern.de.

Am Ende werden unsere Kinder und Enkel stolz auf uns sein: Weil wir mit Mut und Entschlossenheit uns der Verantwortung gestellt haben und das Notwendige umgesetzt haben, als es sehr dringend war zu handeln.

Haben Sie Fragen?

Sprechen Sie uns an – die „Windkümmerer“ unserer Gemeinde

„Wir sind verantwortlich dafür, unseren notwendigen Energiebedarf hier bei uns zu erzeugen, Ziel muss eine saubere Energieversorgung sein! Hierbei spielt Wind eine große Rolle.

Diese Aufgabe können wir nicht auf andere Generationen und Regionen abwälzen.“

„Die Natur betrügt uns nie. Wir sind es immer, die wir uns selbst betrügen.“ (Jean-Jacques Rousseau)



Michaela Niedermeier, Gemeinderätin (Tal)



„Wir müssen mit unserer Energieerzeugung weg von fossilen und anderen endlichen Energieträgern. In unserer Region können wir hier mit Sonne und Wind zu einer Energieerzeugung beitragen, die CO₂-Ausstoß vermeidet und keine giftigen und strahlenden Abfälle erzeugt. Deshalb bin ich überzeugt von der Windkraft.“

Andre Dannemann, 45, EDV-Berater (Tal)



„Ich bin für den Bau von Windrädern in unserer Region, weil Artenschutz, Umweltschutz und Klimaschutz nicht gegeneinander ausgespielt werden müssen. Sie können nur gemeinsam funktionieren und gehen Hand in Hand.“

Lea Steiner (Esterndorf)

„Ich bin für Windenergie, denn damit machen wir in der Region deutliche Schritte in Richtung saubere dezentrale Energieversorgung.“

Burkhard Haas, 66, IT-Leiter (Oberpframmern)



„Ich bin für den Bau von Windrädern in unserer Region, weil wir es somit selbst in der Hand haben, jetzt den Umbau weg von der fossilen hin zu einer sauberen Energieversorgung zu gestalten und gleichzeitig die Wertschöpfung über Bürgerbeteiligung in unserer Region zu behalten.“

Uschi Benamar (Oberpframmern)

„Die Energiewendeziele unseres Landkreises sind ohne Windenergieanlagen nicht zu erreichen. Ohne diese fehlt der Hauptpfeiler für die energetische Selbstversorgung und die ergänzende Komponente zur zeitlich anders anfallenden photovoltaischen Energie. Es gibt viele gute Gründe für Windenergie, deshalb stelle ich mich gerne der Diskussion.“

Andreas vom Felde (Niederpframmern)





Earth Hour 2021

eine Abstimmung per Lichtschalter für mehr Klimaschutz



Am 27. März 2021 um 20.30 Uhr schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt wieder für 60 Minuten das Licht aus. Die Earth Hour ist eine regelmäßig stattfindende, globale Klima- und Umweltschutzaktion, die der WWF ins Leben gerufen hat. Viele tausend Städte auf der ganzen Erde machen mit und setzen so ein Zeichen, dass wir uns besser um unseren Planeten kümmern müssen.

Es geht bei der Earth Hour nicht darum, durch das Lichtausschalten Energie zu sparen. Die Earth Hour ist eine symbolische und friedliche Protest-Aktion. Dass während dieser Stunde auch Energie gespart wird, ist ein schöner Nebeneffekt. Es geht jedoch in erster Linie darum, dass alle Teilnehmer durch das Symbol des Lichtausschaltens deutlich machen, dass sie von der Politik und Wirtschaft mehr Einsatz für den Umwelt- und Klimaschutz fordern.

Viele Jahre haben die Pframmerner Wirtschaften anlässlich der Earth Hour zum Candle Light Dinner eingeladen. Zum Redaktionsschluss des Gemeindeblattes ist leider ungewiss, ob die Corona-Bedingungen das in diesem Jahr erlauben.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, am 27. März um 20.30 Uhr das Licht auszuschalten und eine Kerze in ein Fenster zu stellen. Setzen wir auch 2021 in unserer Gemeinde ein deutliches Zeichen für mehr Klimaschutz und für die Hoffnung, dass wir zur Earth Hour 2022 wieder unbeschwert miteinander feiern können!



Ein Kleinkraftwerk für Balkon & Garten – für die eigene, kleine Energiewende

Online-Fachgespräch am Montag,
8. März 2021 um 19 Uhr



Mit Stecker-Solargeräten können auch Mieter und Wohnungseigentümer Sonnenstrom für den Eigenbedarf erzeugen und so ihre eigene, kleine Energiewende voranbringen. Da einige Regeln und Anforderungen in der Vergangenheit ungeklärt, z.T. auch heute noch unnötig kompliziert sind, hatte sich neben Bezeichnungen wie Mini-Solaranlage oder Balkonmodul auch der Name Guerilla-PV etabliert.

Tobias Sassmann ist Energieberater der Energieagentur Ebersberg-München und dort vor allem für die Photovoltaik-Beratung zuständig. In seinem Vortrag erklärt er, was Sie vor bzw. bei der Nutzung von Stecker-Solargeräten beachten müssen, was das Kleinkraftwerk am Balkon oder im Garten zur Energiewende beitragen kann und in wie weit sich die Geräte auch finanziell lohnen. Das Fachgespräch Energiewende findet als Online-Seminar statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Alle Informationen zur Teilnahme und Anmeldung finden Sie unter <https://www.energieagentur-ebe-m.de/Themen/Termine>

**Sie möchten ein Stecker-Solargerät einfach mal ausprobieren?
Der Arbeitskreis Energie Oberpfammern bietet allen Interessierten aus
Oberpfammern ein Stecker-Solargerät zum kostenlosen Ausleihen.**

Bei Interesse schreiben Sie einfach eine E-Mail an L.Thomas@t-online.de
Mehr Informationen auf der Homepage des Arbeitskreises Energie Oberpfammern unter <http://www.energiewende-oberpfammern.de/index.php/energie-erzeugen/sonne>

BRK KINDERHAUS



Oberpfammern

Bayerisches Rotes Kreuz 

Anmeldung
für Kinderkrippe, Kindergarten, Hort
und Mittagsbetreuung
für das Schuljahr 2021/2022

Liebe Eltern,

aufgrund der aktuellen Situation können wir leider keinen Anmeldenachmittag in unseren Häusern anbieten. Wenn Sie für Ihr Kind einen Platz benötigen, dann füllen Sie den Antrag auf Aufnahme aus und geben diesen bis spätestens **31. März 2021** in der entsprechenden Einrichtung ab. Je nach Einrichtung und Bedarf können Sie das Mittagessen für Ihr Kind dazu buchen. Diesen Antrag benötigen wir ebenfalls.

Alle Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage.

<https://www.kvebersberg.brk.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/kinderkrippen/brk-kinderkrippe-oberpfammern.html>

<https://www.kvebersberg.brk.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/kindergaerten/brk-kinderhaus-oberpfammern.html>

<https://www.kvebersberg.brk.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/mittagsbetreuung/brk-mittagsbetreuung-oberpfammern.html>



Die Platzzusagen erhalten Sie Ende April per Post von uns. Alle Vertragsgespräche finden vorzugsweise online statt.

Da wir Sie nicht persönlich in unseren Räumen begrüßen können, laden wir Sie zu einem virtuellen Rundgang ein. Diesen finden Sie in Kürze ebenfalls hier auf unserer Homepage.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Kinderkrippe

Leitung: Sophie Klein- Siegl, Tel: 08093 / 905 09 51, E-Mail: klein-siegl@kvebersberg.brk.de

Kindergarten und Hort

Leitung: Anja Schotte, Tel: 08093 / 22 73, E-Mail: schotte@kvebersberg.brk.de

Mittagsbetreuung

Leitung: Ursula Kerschl, Tel: 08093 / 902 23 54



Neues aus der Kinderkrippe

Große Kinderaugen leuchteten erfreut, als der Nikolaus am 07.12.2020 die Kinderkrippe und das Kinderhaus in Oberpfammern besuchte. Seine Frage, ob auch alle Kinder brav gewesen waren, konnte bejaht werden und so überreichte er den staunenden Kindern ihre mit allerlei Naschereien gefüllten Nikolaussäckchen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Nikolaus Andreas Münzhuber!



Ganz besonders freuten sich die Kinder der Kinderkrippe Oberpfammern dieses Jahr auch über den gespendeten, wunderschönen Christbaum, der ihnen in dieser besonderen Zeit eine helle Freude war. Die Kleinen hatten einen riesigen Spaß dabei, den Baum festlich zu schmücken.

Vielen herzlichen Dank für die großzügige Baumspende an Martin Schreiner, Firma NEAG!

Der Elternbeirat der Kinderkrippe



Wusstest du schon...

* ..., dass ein Maulwurf in lockerem Boden pro Minute 20 Zentimeter weit graben kann?

In 20 Minuten verschiebt er so bis zu 6 kg Erde. Zusammengerechnet können die unterirdischen Gänge eines Maulwurfes 120 Meter lang sein. Der Maulwurf ist ein sehr nützliches Säugetier. Meistens frisst er Regenwürmer, Asseln, Käfer und Insektenlarven, außerdem Schnecken und manchmal sogar Wühlmäuse. Übrigens: Die Bezeichnung „Maulwurf“ hat nicht mit dem Maul der Tiere zu tun, sondern stammt von dem Wort „Mull“, einer Erdform. Insofern könnte man Maulwurf mit „Erdwerfer“ übersetzen.



* ..., dass es in einer Handvoll gutem Boden mehr Lebewesen gibt als Menschen auf der Erde?

Die meisten sind mit dem bloßen Auge nicht erkennbar. Sie sind so winzig, dass man sie nur mit einem Mikroskop sehen kann: Kleinstlebewesen wie Pilze und Bakterien. Käfer, Tausendfüßler, Asseln und Milben kannst du dagegen mit der Lupe oder sogar mit dem bloßen Auge erkennen. Diese Lebewesen sorgen für den Erhalt eines gesunden Bodens. Pilze und Bakterien tragen zur Anreicherung des Bodens und zum Wachstum und Schutz der Pflanzen bei. Die vielen Krabbeltiere sind hilfreich bei der Zersetzung von abgestorbenen Pflanzenteilen.



(Quelle: <https://gartenkinder.groenfinders.de/wusstest-du-schon.html>)

Basteltipp:

Material:

Milchkarton (Tetrapack), Tonpapier, Kleber, Schwarzer Stift, Wackelaugen, Erde, Kresse Samen

Anleitung:

Den leeren Milchkarton auf einer Höhe von ca. 8 cm anzeichnen (Ohren nicht vergessen) und abschneiden. Sollte sich die oberste Schicht abziehen lassen, dies vorsichtig machen. Ansonsten mit braunem Tonpapier verkleiden. Hasen-Gesicht aufmalen und Wackelaugen aufkleben. In den wasserdichten Karton nun Erde einfüllen, leicht andrücken, Kresse-Samen dicht aufstreuen und immer gut feucht halten. In ein paar Tagen könnt Ihr dann die Kresse ernten.

Viel Spaß beim nachbasteln.





Förderverein Pframminger Kinder e.V.

Rückblick

Advents- und Weihnachtszeit



Christkindpostkasten

Da der Adventsmarkt leider ausfallen musste, hatte das Christkind seinen Postkasten in der Steinseestraße bei Familie Wächter aufgestellt. Vom 1. - 2. Advent wurden ganz viele Briefe ans Christkind eingeworfen. In diesem Jahr waren die Wunschzettel ganz besonders schön gestaltet, weil sich die Kinder daheim mehr Zeit nehmen konnten als auf dem Adventsmarkt. Auch die Wünsche waren diesmal ganz besonders. Von Spielzeugwünschen über Gesundheitswünsche für Angehörige und Freunde, und bei vielen der größte Wunsch: dass die Coronazeit endlich aufhören soll. Das Christkind und seine Helfer hatten viel zu tun und konnten die ganzen Antwortbriefe pünktlich vor Weihnachten zustellen.

Wir hoffen sehr, dass Eure Wünsche zum größten Teil in Erfüllung gegangen sind.





Bastelstube „to go“

Bei unserer Bastelstube „to go“, die wir erstmalig zum Adventsbasteln angeboten hatten, haben sich sehr viele Kinder beteiligt und fleißig mit gebastelt. Wir konnten für Euch über 50 Bastelsäckchen zusammenstellen, was uns sehr gefreut hat. Die Idee zur Bastelstube „to go“ entstand als Alternative zu unserem gemeinsamen Bastelnachmittag, der ja leider ausfallen musste. Jeder, der sich dazu angemeldet hatte, bekam ein FÖV-Säckchen mit 3 verschiedenen Bastelsets inkl. Anleitung. Diese konnten zu Hause innerhalb der Familie gebastelt werden. Ein zweites Säckchen mit schönen Winterbasteleien folgte pünktlich zu den Weihnachtsferien. Zu einem bestimmten Stichtag konnten die Kinder Bilder ihrer hergestellten Kunstwerke an den FÖV schicken und nahmen automatisch an einer Verlosung teil. Es wurden jeweils 3 Gewinner ausgelost.

Über einen Gutschein vom Attenberger konnten sich folgende Kinder freuen: Sophia F., Sara G., Sophia Sch. (Gewinner der Adventsbastelstube)
Elli G., Fabian Sch., Vilandra W. (Gewinner der Winterbastelstube)

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und freuen uns, wenn Ihr beim nächsten Mal wieder alle mit dabei seid!!





Förderverein Pframminger Kinder e.V.



Der Mitmalfilm
mit Rodscha aus Kambodscha
und Tom Palme

Ein weiteres Highlight für viele Kinder war der Mitmalfilm in Zusammenarbeit mit Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme. Über unseren Newsletter und Aushänge haben wir alle Kinder im 2. Lockdown aufgerufen beim Mitmalfilm mitzumachen. Eine tolle Idee von unserer „Kinder-Party-Band“, die wir sehr gerne mit Euch gemeinsam verwirklicht haben. Alle Kinder, die sich dazu über unsere E-Mail-Adresse angemeldet hatten, bekamen von uns ein Bild aus dem Video „Hoch und tief“ und konnten es ganz nach den eigenen Vorstellungen ausmalen und gestalten.



Mit dem Namen versehen mussten die Bilder beim FÖV wieder eingereicht werden. Nachdem wir alle Bilder der Kinder vorliegen hatten, konnten wir in Verbindung mit Rodscha und Tom unseren ganz persönlichen Film zum Lied erstellen. Sobald der Film fertig ist, bekommen alle Kinder, die mitgemalt haben, eine Kopie übermittelt. Schaut unbedingt rein, wie toll das geworden ist und ob ihr Eure Bilder wieder entdecken könnt.



Förderverein Pframminger Kinder e.V.



Demnächst im FöV:

Kasperletheater:

Unser geplantes Kasperletheater, für das wir schon sehr viele Anmeldungen erhalten hatten, mussten wir leider im Dezember absagen. Sobald es die aktuelle Lage zulässt, werden wir das Kasperle erneut zu uns in die Mehrzweckhalle einladen. Ein genauer Termin konnte jedoch bisher noch nicht festgelegt werden.

Bastelstube:

Wie unsere gemeinsame Bastelstube im Frühjahr stattfinden kann, können wir leider derzeit nicht planen. Es wird auf jeden Fall rechtzeitig eine Info geben, wann und in welcher Form sie durchgeführt werden kann. Was bereits fest steht ist unser Thema: Regenbogen. Richtig farbenfroh und frühlingshaft wird es werden.

Osterhasen-Dorf-Rallye am 04.04.2021:

Herzlich einladen möchten wir alle Pframminger Familien und Bürger zu unserer Osterhasen-Dorf-Rallye am Ostersonntag. Wir, vom FöV, werden im ganzen Dorf Körbchen mit österlichen Kleinigkeiten verstecken, die von Euch gefunden werden möchten. Wir hoffen auf tolles Wetter und ganz viele „suchende“ Kinder, die sich mit Ihrer Familie auf den Weg durchs Dorf machen und viel Spaß dabei haben.

Startschuß Ferienprogramm am 31.07.2021:

Startschuss für das Ferienprogramm wird am Samstag, den 31.07.2021 sein. Wir hoffen, dass der erste Programmpunkt heuer wieder die Waldralley sein kann. Wir werden das Ferienprogramm ganz normal für Euch planen und hoffen, dass wir im Sommer wieder gemeinsam viel Spaß und Freude bei allen unseren Programmpunkten haben können.



Förderverein Pframminger Kinder e.V.



Leider ist eine langfristige Planung in dieser Zeit sehr schwierig geworden. Wir sind aber immer bemüht, uns auch in dieser Zeit neue Sachen für Euch einfallen zu lassen. Oftmals sind das kurzfristige Aktionen, die wir daher nicht über den Terminplaner im Gemeindeblatt bekannt geben können.

Sicher ist: alle, die bei unserem Newsletter angemeldet sind, werden rechtzeitig über unsere Aktivitäten informiert.

Alle aktuellen Infos zu unseren Aktionen werden auch frühzeitig im Schaukasten an der Mittagsbetreuung sowie an unserer FöV-Wand im Kinderhaus ausgehängt.

Ihr habt unseren Newsletter noch nicht abonniert?
Oder wollt Mitglied werden? Oder uns aktiv unterstützen?

Dann schreibt eine Mail an servus@pframminger-kinder.de oder meldet Euch bei Alexander Wilke Tel.: 08093 / 7771881





Das Basar-Team Oberpframmern veranstaltet keinen
Frühjahrs
BASAR

am 12. und 13. März 2021
in der MZH
- ABGESAGT -

Liebe Freunde des Pframminger Basars,
leider hat sich die aktuelle gesundheitliche Lage nicht so entwickelt, dass wir unsere Veranstaltung durchführen können.

Wir wollen ja auf keinen Fall ein Risiko für unsere Kunden, Verkäufer und uns eingehen.

Deshalb sagen wir unseren Frühjahrsbasar vernünftigerweise ab.

Wir hoffen auf Euer Verständnis.
Passt weiterhin gut auf Euch auf.

Euer Basar-Team Oberpframmern



Aufgrund der derzeitigen Pandemielage teilt die Schützengesellschaft Bussard Oberpfaffenhofen e.V. mit, dass die für den 26. März 2021 geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben wird.

Ein Ausweichtermin wird situationsbedingt festgelegt und rechtzeitig den Mitgliedern bekannt gegeben.

Die Vorstandschaft



TSV Oberpfammern e.V.

Vorläufiges Wanderprogramm 2021

1. Halbjahresprogramm April bis August

*Die Wanderungen finden nur statt,
falls es coronabedingt möglich ist!*

Donnerstag, 08.04.21*Treffpunkt: 9.00 Uhr am Sportheim*Gehzeit ca. 3 Std.*ca. 13 km

Leichte Wanderung. Start am Cafe Dinzler am Irschenberg. Der Weg geht über Wilparting nach Alb, Untermooos, durch den Wendlinger Filz nach Obermooos, weiter zum Sperlachberg nach Oberhasling und zurück zum Cafe Dinzler zur Einkehr.

Leitung: Rosemarie Spiss, Tel.: 08093/4948

Freitag, 7.05.2021*Treffpunkt: 9.00 Uhr am Sportheim*Gehzeit ca. 2 Std.*450Hm

Ziel ist die Denkmalm im Isarwinkl bei Lenggries. Wir fahren über Tölz nach Lenggries zum Parkplatz an einem Stadl außerhalb der Stadt. Von dort geht es auf einer Forststrasse bergauf. Über den Keilkopf (1.125m) gehen wir von oben herab zur Denkmalm zur Einkehr. Von dort geht es auf einem Forstweg zum Parkplatz zurück.

Leitung: Helmut Kübelsbeck, Tel.: 08093/4485

Donnerstag, 10.06.2021*Treffpunkt: 8.00 Uhr am Sportheim*Gehzeit ca. 3,5 Std.*ca. 650 Hm

Vom Spitzingsattel aus geht es teilweise steil zur Jägerbauernalm und über den Nordgrat zum Jägerkamp. Der Rückweg führt uns weiter Richtung Benzing Spitze zu den Schönfeldalmen und von dort wieder zum Spitzingsattel. Einkehr entweder in der Schönfeldalm oder am Spitzingsee.

Leitung: Sissy Wagner, Tel.: 08093/5435



Donnerstag, 01.07.2021*Treffpunkt: 8.00 Uhr am Sportheim*Gehzeit ca. 4,5 Std.*750Hm (incl. Gegenanstiege)

Wir fahren zum Spitzingsee, von wo wir unsere Rundtour zum Roßkopf, Rotkopf und Stolzenberg beginnen. Erst wandern wir Richtung Albert-Link-Hütte. Bei einer Kreuzung vor dem Wald geht es steil hinauf Richtung Grünsee. Wir erreichen den Roßkopf und gehen dann Richtung Stolzenberg am Kamm entlang. Der Rotkopf wird nur gequert. Nachdem wir den Stolzenberg erreicht haben geht es über eine kurze steinige Rinne abwärts und wir gelangen wieder zu Bergwiesen. Wir können die Tour mit einem Abstecher zur Albert-Link-Hütte ausklingen lassen. Bitte Brotzeit mitnehmen!

Leitung: Rosi Sigl, Tel.: 08093/4074

Donnerstag, 05.08.2021*Treffpunkt: 8.00 Uhr am Sportheim*Gehzeit: 3,5 Std.*ca. 200 Hm

Wir fahren bis zum Nordufer des Achensees. Parkmöglichkeit ist beim ehem. Hotel Scholastika. Von dort wandern wir Richtung Westufer des Achensees und auf dem Gaisalmsteig bis zur Gaisalm. Wir können dort entweder Brotzeit oder Mittag machen. Auf dem Mariensteig führt unser Weg dann weiter nach Pertisau. Mit dem Schiff geht es dann wieder an das Nordufer zurück.

Leitung: Sissy Wagner, Tel.: 08093/5435

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Abfahrtszeiten. Wir fahren grundsätzlich in Fahrgemeinschaften, jedoch müssen wir die dann geltenden aktuellen Corona-Bestimmungen einhalten.



Auch Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen



Aus dem Gemeindearchiv

Vom „Altbierletzt“ beim Neuwirt

In der Ebersberger Zeitung¹ erschien im Januar ein Artikel des Glonner Heimatforschers und Ehrenbürgers Hans Obermair über das „Bierletzt“,² dessen Entstehung und Verbreitung in den Gasthäusern in unserer Gegend.

Auch in Pframmern wurde dieser Brauch gepflegt, wie die nachstehende Anzeige aus der Grafinger Zeitung belegt.



Grafinger Zeitung vom 6.12.1932³



Bei dieser Veranstaltung ereignete sich dann folgende, lustige Begebenheit, die dann wiederum ein paar Tage später im Grafinger Anzeiger abgedruckt wurde⁴:

Oberstrammern, 14. Dezember. (Beim Altbierleht.) Einem alten Brauch entsprechend, der aber in hiesiger Gemeinde seit langen Jahren nicht mehr geübt wurde, lud der Neuwirt am letzten Frauentage zum „Altbierleht“ ein. Sah da auch ein Christbaumkäufer aus der Stadt am Tisch, der schüttelte den Kopf. „Gspassige Leut bei euch heraußen, da laufa d' Leut massenhast zamm, wenn der Wirt sein alten Plempl verzapft; mir in der Stadt san froh, wenn ma a richtige frische Maß dawisch'n, wann der Wirt ozapft.“ „Kellnerin“, sagt er, i mag's sei net vom Faßl, was lechte Altbier und vielleischt gar d' Noagerl zammgeschütt san!“ Die Kellnerin stellte ihm ein Glas Bier hin und man weiß nicht, hat ihm die Kellnerin g'fall'n oders Bier, kurz und gut, er lächelte zufrieden und tat einen kräftigen Zug. „No schmeckts?“ fragte ihn 's Madl. „Wie bei uns in der Stadt, a gsüffigs Trankl“ war seine Antwort. „Ja, bei uns san d' Noagl so guat, als obs frisch vom Faßl kumman“ sagte die Kellnerin. Ein verschmitztes Lächeln und fort war die Hebe. Als um 6 Uhr das Postauto ging und der Münchner zahlte, da war eine ganz hübsche Leiter von den „Noagerln“ auf dem Bierpappendeckel angezeichnet.



Zur besseren Lesbarkeit der Text nochmal im Original :

Oberpfaffenhofen, 14. Dezember

Beim Altbierletzt

Einem alten Brauch entsprechend, der aber in hiesiger Gemeinde seit langen Jahren nicht mehr geübt wurde, lud der **Neuwirt** am letzten Frauentage zum „Altbierletzt“ ein. Saß da auch ein Christbaumkäufer aus der Stadt am Tisch, der schüttelte den Kopf. „Gspassige Leut bei euch heraußen, da laufa d’ Leut massenhaft zsamm, wenn der Wirt sein alten Plempl verzapft; mir in der Stadt san froh, wenn ma a richtige frische Maß dawisch’n, wann der Wirt ozapft.“ „Kellnerin“, sagt er, i mags fei net vom Faßl, wos letzte Altbier und vielleicht gar d’ Noagerl zsammgschütt san!“

Die Kellnerin stellte ihm ein Glas Bier hin und man weiß nicht, hat ihm die Kellnerin g’fall’n oders Bier, kurz und gut, er lächelte zufrieden und tat einen kräftigen Zug. „No schmeckts?“ fragte ihn s’Madl. „Wia bei uns in der Stadt, g gsüffigs Trankl“ war seine Antwort. „Ja bei uns san d’Noagl so guat, als obs frisch vom Faßl kummatn“ sagte die Kellnerin. Ein verschmitztes Lächeln und fort war die Hebe. Als um 6 Uhr das Postauto ging und der Münchner zahlte, da war eine ganze hübsche Leiter von den „Noagerln“ auf dem Bierpappendeckel angezeichnet.

Soweit die lustige Begebenheit aus alter Zeit. Ob er seinen Christbaum heil nach Hause gebracht hat, ist leider nicht überliefert.



Photo : Gemeindearchiv

Der „Neuwirt“ in seiner ursprünglichen Form. Die Familie steht Spalier, rechts eine Kellnerin und im Hof ist noch eine Kutsche zu sehen. Im Hintergrund der alte Pfarrhof. Das Bild dürfte aus den 20iger Jahren des vorigen Jahrhunderts stammen.

Anmerkungen und Quellenangaben :

- Zu 1* Ebersberger Zeitung Nr. 12 vom 16./17.1.2021 Lkrs Seite 3
- 2* auch unter der Bezeichnung „Altes Bier“ bekannt
- 3* aus der Sammlung Hans Obermair
- 4* Grafinger Anzeiger vom 15.12.1932

Charly Rausch



Hilfsangebote in einer schwierigen Zeit!

Wir alle befinden uns nun schon seit langem in einer sehr schwierigen Zeit und die Aussicht auf Besserung ist noch nicht so wirklich in Sicht. Manche von uns kommen mit dieser Situation besser zurecht, andere wiederum belastet es sehr stark. Da bringen solche Hilfsangebote wie der Lieferservice der Bücherei oder das Angebot der Nachbarschaftshilfe doch immer wieder kleine Lichtblicke. Oftmals ist auch die Hilfsbereitschaft der Nachbarschaft sehr groß, wenn es darum geht kleine Dienste für die/den alleinstehenden älteren Frau/Mann nebenan zu erledigen. In einer Zeit wie dieser ist ein Zusammenhalt „mit Abstand“ unerlässlich.

Nachbarschaftshilfe Oberpfarrmurn

Sollten Sie durch die Corona-Pandemie Hilfe benötigen, sei es zum Einkaufen oder durch einen Fahrdienst zum Impfzentrum, dann wenden Sie sich doch bitte an die Nachbarschaftshilfe Oberpfarrmurn



Frau Annette Bayer Tel.: 08093 2455

Bücherei-Lieferservice

Wir möchten Sie/Euch aber wieder in Zusammenarbeit mit dem TSV Oberpfarrmurn ab sofort weiterhin mit Lesestoff versorgen.



Bücherbestellungen werden von Barbara Huber, Tel. 08093 4933, und Dagmar Schneider, Tel. 08093 906232, oder unter der Email-Adresse gemeindebuecherei@oberpfarrmurn.com bis freitags 15.00 Uhr entgegengenommen.



Bei Bestellungen für Familien mit Kindern besteht die Möglichkeit, falls keine konkreten Wünsche vorliegen, Bücherpakete zu bekommen, die vom Bücherrei-Team zusammengestellt werden.

Freitags werden die Bücher zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr von Fußballern des TSVs vor die Haustür geliefert. Wer Bücher zurückgeben möchte, kann diese in diesem Zeitraum ebenfalls vor die Haustür stellen (am besten in einer Tasche, die mit Name und Ausweisnummer gekennzeichnet ist). Die Ausleihzeiten verlängern sich automatisch bis wieder Normalbetrieb stattfinden kann.

Ein Gedicht zur Corona Zeit aus der Sicht einer Schülerin

(von Janna Funke, 5 minze <https://www.opg-hiddenhausen.de/>)

Ich vermisse meine Freundinnen sehr,
Mama möchte gerne mal wieder ans Meer.
Ich würde jetzt gerne ins Kino gehen
und mit meinen Freundinnen die neusten Filme sehen.
Aber leider kann ich nicht raus,
denn alle bleiben jetzt zu Haus.
Ich kann nur in unsern Garten gehen
und auf unserer Terrasse stehen.
Ich sitze in meinem Zimmer
und hoffe es ist nicht für immer.
Ich gucke aus meinem Fenster
und sehe schon Gespenster.
Ich warte, bis der ganze Mist bald zu Ende ist.
Dann kann ich wieder in die Schule gehen
und alle meine Freunde wiedersehen.



Gemeindebücherei Oberpframmern

Über 10 Jahre Vorlesen in der Gemeindebücherei



Seit mehr als 50 Jahren hat Oberpframmern eine eigene Bücherei. Mit dem Umzug in die neuen, großen Räume im Jahr 2009 eröffneten sich neue Möglichkeiten: Endlich war genug Platz nicht nur für alle Bücher, sondern auch für Veranstaltungen. Büchereileiterin Barbara Huber und ihr Team, Karin Stadler und Dagmar Schneider, nutzten die Gelegenheit und riefen eine Veranstaltungsreihe ins Leben, die bis heute sehr beliebt ist: die Vorlesenachmittage für Kinder.

Seit dem Frühjahr 2010 bieten die „Vorlese-Patinnen“ (bis heute ist es ein sehr überwiegend weibliches Ehrenamt) regelmäßig Vorlese-Nachmittage an. Alle vier Wochen donnerstags, mit Ausnahme der Ferien, kommen zuerst die Vorschulkinder für eine Stunde in die Bücherei und anschließend die Erst- und Zweitklässler. Und weil manche Kinder nach jahrelangen Besuchen die Nachmittage so lieb gewonnen haben, gibt es auch ab und zu Termine für Dritt- und Viertklässler. Die Vorleserinnen nehmen nicht mehr als sechs Kinder in eine Gruppe, damit es nicht zu laut wird und alle die Möglichkeit haben, die Bilder im Buch anschauen zu können. Wenn der Andrang besonders groß ist, gibt es deshalb sogar zwei Vorlese-Gruppen parallel.

Derzeit teilen sich sechs ehrenamtliche Vorleserinnen die Termine auf – die derzeit wegen Corona natürlich nicht stattfinden können. Sie entscheiden selbst, was sie vorlesen wollen; entweder bringen sie eigene Bücher mit oder nehmen eins aus der Bücherei. Zwei Vorleserinnen stellen sich hier vor.

„Mein Name ist Astrid Satzger. Ich bin Vorleserin der ersten Stunde. Meine eigenen Kinder waren neun und elf Jahre alt, als ich über einen Zettel in der Bücherei auf ein Vorleseseminar aufmerksam wurde, das damals angeboten wurde. Ich dachte, dass mir das gut gefallen würde – und so war es auch. Ich habe schon meinen eigenen Kindern immer gern vorgelesen. Außerdem war es für mich eine schöne Gelegenheit, Leute aus dem Ort kennenzulernen, unabhängig von den Bekanntschaften durch die Kinder.“



Es gibt viele Kinder, die gern und aufmerksam zuhören. Einige zappeln ständig herum – das ist aber nicht unbedingt Desinteresse! Wenn ich eine Fortsetzungsgeschichte lese, ist es oft erstaunlich, was sich die Kinder alles merken. Die Kinder hören aber nicht nur zu, sie erzählen auch selbst gern. Wenn zum Beispiel ein Haustier in der Geschichte vorkommt, kann ich gar nicht so viel vorlesen, weil alle von ihren Hunden, Katzen und Kaninchen erzählen wollen – oder aus dem Urlaub oder was Oma und Opa so machen. Da erfährt man schon allerhand...“

„Mein Name ist Susanne Bayer-Hager. Ich gehöre dem Team der Vorlesepaten seit gut zwei Jahren an. Warum bin ich dabei? Zunächst verbindet mich mit der Gemeindebücherei über meine Kinder, die diesen Ort immer als besonders attraktiv empfunden haben, eine lange und glückliche Geschichte. Dann halte ich eine gute Lesekompetenz sowohl für die Schullaufbahn als auch fürs spätere Leben der Kinder für außerordentlich wichtig – und gut lesen lernt man sicher am leichtesten, wenn es Spaß macht und nicht als anstrengende Pflichtübung empfunden wird. Außerdem habe ich nach dem Ende meiner Lehrerlaufbahn ganz einfach den Umgang mit den Kindern vermisst – in meinen Augen gehört der zu den schönsten Seiten des Lebens.

Die Kinder erleben das Vorlesen sehr intensiv, wollen auch stets selbst etwas beitragen, eigene Geschichten erzählen, die zum Buch passen, und die Bilder in den Büchern erklären.

So ganz nebenbei lernen sie auch, in immer neu zusammengesetzten Gruppen ihren Platz einzunehmen – auch im wahrsten Sinne des Wortes, denn zu Beginn muss geklärt werden, wer auf welchem Kissen sitzt und dass nicht einer alle Sitzpolster für sich beanspruchen kann. Das ist für manches Kind gar nicht so einfach – nach der kurzen Vorlesepause thronte dann einmal ein Kind auf praktisch allen Sitzkissen (naja, natürlich nicht lang, aber einen Versuch war es anscheinend doch wert.)

Zur Zeit muss das Vorlesen wegen der Ansteckungsgefahr ja leider ausfallen – ich freue mich aber schon sehr auf den Sommer, wenn die Infektionszahlen hoffentlich sinken und wir uns wieder in der Bücherei treffen dürfen!“

Susanne Hagenmaier



Auf dem Foto Frau Eleonore Schäfer, die als Vorlesepatin von Anfang an mit viel Begeisterung dabei war, verrät uns: „Die vertrauensvollen und liebenswerten Kommentare der kleinen Zuhörer „zwischen den Zeilen“ haben die Vorlesestunden und auch mich immer sehr bereichert.“

Das Bücherei-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen Vorleserinnen für unzählige Vorlesestunden und freut sich darauf, wenn's endlich wieder losgehen kann.



Liebe Pfarrgemeinde!

Da uns voraussichtlich bis Ostern und darüber hinaus immer noch viele Einschränkungen begleiten werden, laden wir herzlich ein, die Woche vom Palmsonntag bis Ostern zuhause in der Familie zu gestalten.

Auf dem Weg nach Ostern

Einen Tisch passend zur Karwoche gestalten



An einer geeigneten Stelle in der Wohnung wird für die Zeit der Kar- und Osterwoche ein Tisch (oder ein Stück Schrankfläche) als „Ostertisch“ vorbereitet. Zur Vorbereitung können folgende Gegenstände auf eine weiße Tischdecke gelegt werden:

- ein Kreuz
- eine Kinderbibel, die zum Vorlesen benutzt wird
- eine Vase für Osterzweige oder Blumenschmuck
- ein Kerzenständer

Von Palmsonntag an kann der „Ostertisch“ mit entsprechenden Zeichen und Symbolen der „Heiligen Woche“ geschmückt werden. Sie erinnern uns an Jesus und seinen österlichen Weg durch Leiden und Tod zur Auferstehung:

- am Palmsonntag der Palmbusch oder Ölzweige
- am Gründonnerstag Brot und Wein/Traubensaft
- am Karfreitag Weizenkörner als Symbol für das Sterben und das Fruchtbringen
- am Karsamstag frische grüne Zweige, mit bunten Eiern behangen
- zu Ostern die Osterkerze, Eier als Zeichen des Lebens, ein (gebackenes) Osterlamm, ein Gefäß mit Weihwasser



Kommen Sie an jeden Tag zu einem günstigen Zeitpunkt zusammen. Bereiten Sie den Tisch miteinander vor. Sie können jeweils den passenden Text aus der Kinderbibel vorlesen und darüber mit den Kindern sprechen. Betrachten bzw. genießen (Brot und Wein/Traubensaft!) Sie die Symbole für den Tag miteinander. Schließen Sie mit dem Vaterunser oder einem anderem Gebet ab.

Segensgebet über die Palmzweige

Als Jesus in die Stadt einzog,
schnitten die Menschen Zweige von den Bäumen und jubelten Jesus zu.
Gott, segne unsere grünen Zweige, die wir in unseren Händen halten.
Mit ihnen grüßen wir deinen Sohn Jesus Christus.
Für uns sind sie ein Zeichen, dass er den Tod überwunden hat.
Wir bekennen, dass das Leben siegen wird, wenn wir in Christus sterben.
Dazu ermutige uns und halte uns einst am Leben durch Christus unseren Herrn. Amen.

Segensgebet für das Osterlicht

Jesus, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern Der Gott des Lichtes und des Lebens strahle leuchtend auf über uns.
Er segne dieses Licht und lasse seine Liebe in unseren Herzen wirksam werden.
Er lasse uns auferstehen, wenn Leid unser Leben lähmt, denn er will das Leben der Menschen.
Auf Christus, der auferstanden ist, hoffen wir in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Segensgebet zur Speisenweihe

Jesus, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen.
Du hast uns zu deinem Tisch geladen und das Ostermahl mit uns gefeiert.
Segne dieses Brot, die Eier und das Fleisch und sei auch beim österlichen Mahl in unseren Häusern bei uns anwesend.
Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in der österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl. Amen.
© Erzbistum München und Freising 2021

Ein frohes gesegnetes Osterfest und kommen Sie gesund und möglichst gut durch diese Zeit!

Ihr Pfarrgemeinderat



„Hallo kleiner Ebersberger“

Das Baby ist da! Mit der Geburt eines (weiteren) Kindes beginnt eine aufregende und neue Lebensphase mit vielen schönen Momenten, aber auch eine Zeit der Herausforderungen und der Neuorientierung für alle Familienmitglieder.

Das Angebot „Hallo kleiner Ebersberger“ der KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, möchte Familien beim Start ins neue Miteinander unterstützen. In den teilnehmenden 14 Gemeinden bekommen die frischgebackenen Eltern eine Karte, auf der sie auf Wunsch den Besuch der Babybesucherin vermerken können. Wird kein Besuch gewünscht, kann das Begrüßungsgeschenk (ein Rucksack mit vielen Infos sowie ein Kinderbuch und Babysöckchen) auch im Rathaus der teilnehmenden Gemeinde abgeholt werden.



Unsere Babybesucherin Frau Brackhane (Bild links) besucht, natürlich aktuell unter Einhaltung aller Hygiene- und Schutzmaßnahmen, einmalig die Familie und heißt das Baby willkommen.

Im Jahr 2020 wurden in Oberpfarrammern 22 Kinder geboren. 3 Familien haben einen Babybesuch in Anspruch genommen, 5 Familien haben sich den Rucksack bei der Gemeinde abgeholt. Eltern von Neugeborenen werden i.d.R. von der Gemeinde angeschrieben und über dieses Angebot informiert. Wenn Sie dazu noch Fragen haben, können Sie sich gern an die Gemeinde Oberpfarrammern, Frau Huber unter: 08093/5314 wenden.



Helfen Sie mit:

Im **EDEKA Markt Oberpframmern** steht ein Regal (beim Ausgang rechts), in dem Sie gekaufte, haltbare Lebensmittel hineinlegen können und damit den **Glonner Tisch** unterstützen. Diese werden 1-mal wöchentlich (Mittwoch) abgeholt und am **Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr, im Raum Hl. Elisabeth, im Pfarrheim Glonn, Wolfgang Wagner-Str. 15**, an bedürftige Mitbürger weitergegeben.

ÜBERFLUSS
TEILEN



Wer Waren beziehen kann, erfahren Sie bei den Mitarbeitern des Glonner Tisches, www.glonner-tisch.de und in der Gemeinde Glonn, im Rathaus.

**Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes**



Das Bayer. Rote Kreuz kommt auch im März 2021 wieder in die Gemeinde Oberpframmern, um Blutspenden zu sammeln.

Am **Freitag, den 19.03.2021, von 15.00 - 20.00 Uhr** können Sie wieder in der **Mehrzweckhalle Oberpframmern** zum Blutspenden kommen.

Folgende Termine sind für 2021 in Oberpframmern noch geplant:

Fr. 09.07.2021	15.00 – 20.00 Uhr	MZH Oberpframmern
Fr. 19.11.2021	15.00 – 20.00 Uhr	MZH Oberpframmern

Weitere Infos zur Blutspende können auf der Homepage des BRK eingesehen werden - www.kvebersberg.brk.de



Hebamme – Anke Klenk



Geburtsvorbereitungskurse in der Kinderkrippe

Tel.: 08093-9052749 Mobil: 0170-4452030 / anke@hklenk.de



Arztpraxis Oberpfammern

Dr. med. M. Brundobler
Facharzt für Allgemeinmedizin

Siegersbrunner Straße 13
85667 Oberpfammern
Telefon 08093 – 41 42



EKG, Ultraschall, Lungenfunktion, Belastungs-EKG, Check-up ab 35, Krebsvorsorge ab 45, Hautkrebscreening, psychosomat. Grundversorgung, Jugendarbeitsschutzuntersuchung, Gesundheitsbelehrung § 43 InfSchG, Betreuung in Alten- u. Pflegeheim, Hausbesuche

Mo., Di., Do., Fr. 8.30–12.00 Uhr | Mo., Do. 16.00–18.00 Uhr
Di. 17.00–19.00 Uhr | Mi. n. Vereinbarung.

In der ersten Woche der Osterferien ist die Praxis vom 29. März 2021 bis 01. April 2021 geschlossen.



Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Soiherweg 8, 85667 Oberpframmern
über dem Kindergarten



www.zahnarzt-oberpframmern.de

Dr. Nicola Jubitz & Team

Tel: 08093/906020

An Ihrer Seite
von der Prävention über die Diagnostik,
Therapie und der Nachsorge

Praxis für Naturheilkunde

Antonia Voglieder

Heilpraktikerin

Mobil 0161/95260659

info@wurzeln-und-fluegel.de

ganzheitliche Naturheilkunde – Ohrakupunktur nach Nogier – dentale Naturheilkunde

Low Level Lasertherapie - Blaulichttherapie





Das neue Energielabel ENERGY

Seit mehr als 20 Jahren weist das EU-Energielabel Verbraucher*innen den Weg zu energieeffizienten Produkten. Mit sinkendem Energie- und Ressourcenverbrauch kamen im Laufe der Zeit zu den guten A-Produkten bis zu drei Pluszeichen dazu: Gut für die Umwelt – für die Nutzer zunehmend verwirrend. Jetzt werden die Klassen neu skaliert.

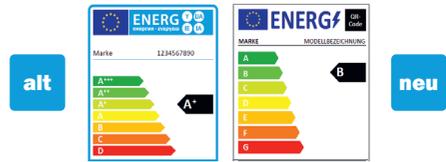


Bild: Energieagentur

- Wettbewerb und Ökodesign-Regulierung** sorgten über die Jahre sowohl für die technologische Entwicklung zu immer effizienteren Geräten als auch für Vermarktungsverbote der ineffizienten Schlusslichter einer Produktgruppe. Doch in der Spitzengruppe wurde eine Differenzierung immer schwieriger. Mit der Neuskalierung über die Rahmenverordnung EU/2017/1369 steigen jetzt auch einige Anforderungen.
- Anspruchsvolle Reskalierung:** Die Klassifikation erfolgt künftig von A = am effizientesten bis G = am schlechtesten. Plusklassen (A+, A++ und A+++) entfallen. Neue Methoden bei der Messung des Energieverbrauchs sollen das tatsächliche, durchschnittliche Nutzerverhalten des Produkts besser widerspiegeln. Die Festlegung der neuen Labelklassen sorgt dafür, dass es bei der Einführung zunächst keine A-Geräte geben wird. So bleibt Raum für weitere Verbesserungen über die nächsten 10 Jahre.
- Startschuss zum 01.03.2021:** Die ersten Hausgeräte mit dem neuen Label werden Waschmaschinen, Waschtrockner, Geschirrspüler, Kühlgeräte, Weinlagerschränke und „elektronische Displays“ (einschließlich Fernseher) sein. Bis zum 18.03.2021 müssen Händler alle zum Verkauf angebotenen Geräte umgelabelt haben. Ausnahme: Auslaufergeräte, die nach dem 01.11.2020 nicht mehr in Verkehr gebracht wurden. Wenn diese Geräte nicht noch umgelabelt werden, dürfen sie nur noch bis zum 30.11.2021 verkauft werden. In Stufe zwei folgen Lichtquellen und dann Geräte wie Wäschetrockner, Backöfen und Dunstabzugshauben.
- Gut informiert:** Über einen QR-Code auf dem Label können Kunden weitere Produktinformationen abrufen. Die EU stellt für alle Geräte, die das neue Energielabel erfordern, Datenblätter auf einer Datenbank bereit.
- Neue Anforderungen an Ressourceneffizienz** erfordern z. B. eine vorgeschriebene Verfügbarkeit von Ersatzteilen, eine bessere Reparierbarkeit von Produkten mit allgemein verfügbaren Werkzeugen und bessere Informationen für gewerbliche Reparateure.
- Nachhaltige Kaufentscheidung:** Für Verbraucher*innen ist es wichtiger denn je, sich vor dem Kauf genau zu informieren, welche Produkte den eigenen Anforderungen am besten entsprechen. Neben einer hohen Effizienz sind viele andere Eigenschaften wichtig, wie etwa Funktionalität, Bedienkomfort, Langlebigkeit und Service. Höhere Anschaffungspreise für höhere Effizienz und niedrigere Verbrauchswerte zahlen sich über die Lebensdauer meist mehrfach aus. Am Ende kommt es auch darauf an, ein effizientes Gerät clever und ressourcenschonend zu nutzen.

Bei allen Fragen zum Thema Energie steht Ihnen unser unabhängiges Expertenteam mit vielen, zum Großteil kostenlosen Beratungsangeboten gerne ratgebend zur Seite: Telefon 08092 / 330 90 30 oder 089 / 277 80 89 00, E-Mail an info@ea-ebe-m.de, alle Infos unter www.energieagentur-ebe-m.de/Privatpersonen/Energieberatung

Veranstaltungskalender der Gemeinde Oberpframmern

März 2021 bis August 2021

Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen wurden aufgrund der weiterhin angespannten Corona-Lage bisher nicht geplant. Sollte sich im Sommer die Situation entspannen und die Corona-Auflagen es zulassen, werden wir kurzfristige Planungen auf unserer Gemeindehomepage www.gemeinde-oberpframmern.de und in der Tagespresse bekannt geben.



Unser erstes Dorffest am 5. Mai 2018

Wir hoffen, dass wir bald wieder unser gesellschaftliches Leben ungetrübt genießen können.

